



BETEILIGUNGSBERICHT

für das Geschäftsjahr 2018 und
Bericht über die Minderheitsbeteiligungen 2018

Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH
Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH
Blühendes Barock Ludwigsburg GmbH
Stadtentwässerung Ludwigsburg
Tourismus & Events Ludwigsburg
und die städtischen Kleinbeteiligungen



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	3
I. Beteiligungsübersicht	4
II. Konzerndaten der Stadt Ludwigsburg auf einen Blick	5
III. Entwicklungen im Konzern	6
IV. Verbindungen zum Haushalt der Stadt Ludwigsburg	8
V. Wirtschaftsprüfer der Beteiligungsunternehmen	9
VI. Darstellung der einzelnen Gesellschaften und Eigenbetriebe	10
Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH	11
Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH	22
Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH	30
Eigenbetrieb Stadtentwässerung Ludwigsburg	37
Eigenbetrieb Tourismus & Events Ludwigsburg	43
VII. Bericht über die Minderheitsbeteiligungen 2018	50
Film- und Medienfestival gGmbH	51
Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württ. GmbH	53
Sportinternat Ludwigsburg gGmbH	54
Kleeblatt Pflegeheime gGmbH	55
Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	57
VIII. Abkürzungsverzeichnis	59
Anlage 1 Kennzahlen im Überblick	

VORWORT

Die Beteiligungsunternehmen der Stadt Ludwigsburg übernehmen einen großen Anteil der öffentlichen Aufgaben und leisten wichtige Beiträge zur kommunalen Daseinsvorsorge.

Mit dem Beteiligungsbericht 2018 kommt die Stadt Ludwigsburg Ihrer Pflicht nach § 105 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg nach, über die Entwicklung der städtischen Beteiligungsgesellschaften sowie der Eigenbetriebe und die städtischen Minderheitsbeteiligungen jährlich zu informieren.

Den Gemeinderäten und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Ludwigsburg soll dieser Beteiligungsbericht weiteres Hintergrundwissen zu den einzelnen Beteiligungen liefern. Neben der Vergangenheitsanalyse sind auch die Planzahlen für das Jahr 2019 enthalten. Damit werden die Entwicklungen in der Vergangenheit mit einem Blick nach vorne ergänzt, um auf diese Weise zusätzliche Erkenntnisse für die Steuerung der Unternehmen zu gewinnen. In veränderter Form in den Bericht aufgenommen wurden Kennzahlen und Diagramme zur Entwicklung innerhalb des Konzerns (siehe Seite 6 und 7).

Berichtszeitraum:

Im Beteiligungsbericht für das Jahr 2018 wurden die Bestands- und Erfolgswerte der einzelnen Beteiligungsgesellschaften aus dem Jahr 2018 sowohl mit Ergebniszahlen der Jahre 2016 und 2017 als auch mit Planzahlen der Jahre 2018 und 2019 dokumentiert. Die Ergebniszahlen der Jahre 2016 bis 2018 basieren - soweit nicht anders vermerkt - auf den geprüften Jahresabschlüssen der einzelnen Gesellschaften. Den Planzahlen 2018 und 2019 liegen die Angaben aus den vorgelegten Wirtschaftsplänen der Beteiligungsgesellschaften zugrunde.

Im Berichtszeitraum und daran anschließend haben sich folgende wesentliche Veränderungen ergeben:

- Die Anteile der Stadt Ludwigsburg an der Sportinternat Ludwigsburg gGmbH wurden im Jahr 2018 an den Stadtverband für Sport e.V. übertragen. Nachdem der Förderverein Sport-Teilzeitinternat e.V. seine Anteile ebenfalls an den Stadtverband für Sport e.V. übertragen hat, ist dieser im Dezember 2018 alleiniger Gesellschafter geworden.
- Das Rechnungswesen des Eigenbetriebs Stadtentwässerung wird seit 2018 nach der kommunalen Doppik geführt. Der Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist deshalb nur eingeschränkt möglich.
- Seit 28.02.2019 ist die Stadt Ludwigsburg Mitglied des Zweckverbands Kreisbreitband Ludwigsburg.

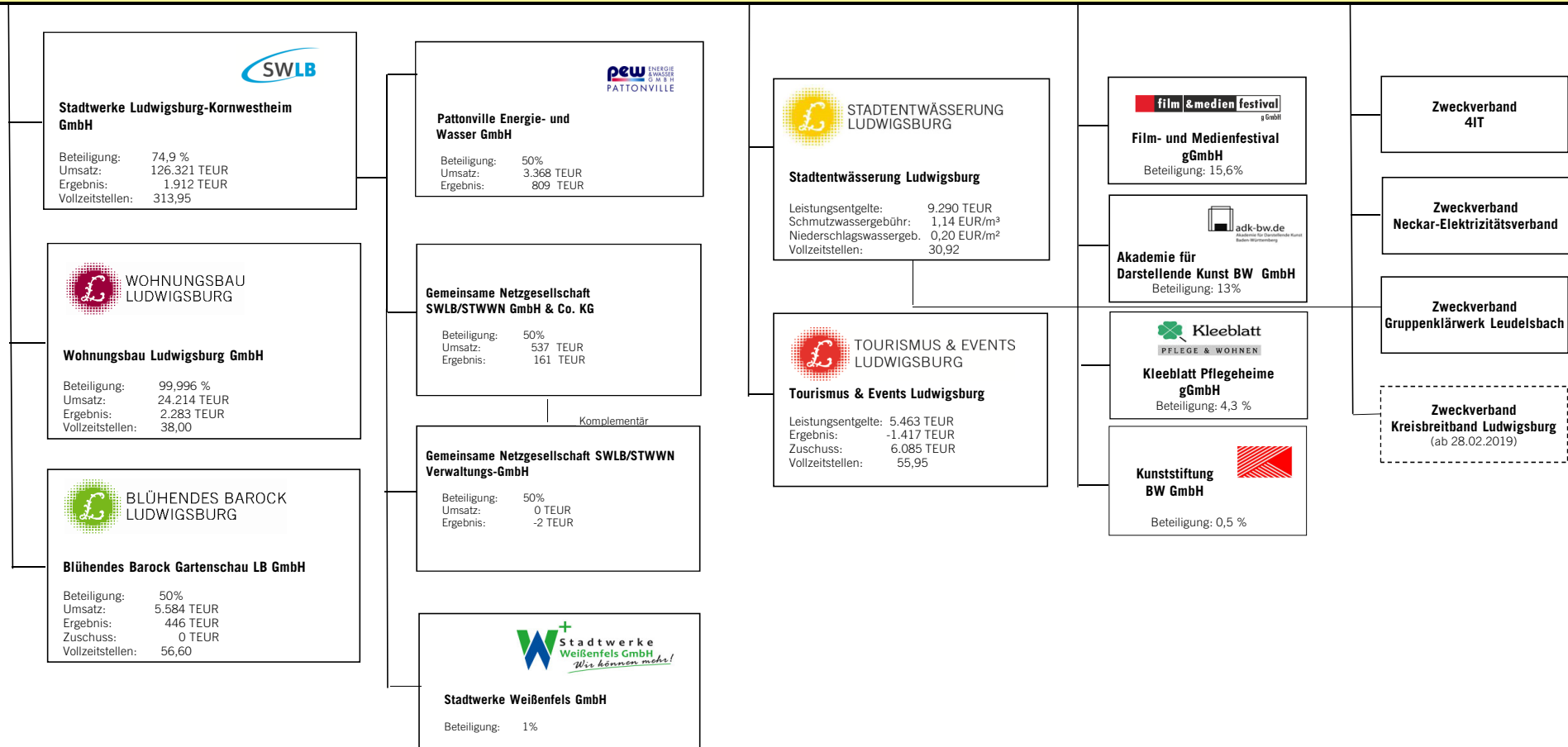
An dieser Stelle möchten wir uns bei den Unternehmen, die uns mit den notwendigen Informationen zu diesem mittlerweile 26. Jahresbericht unterstützt haben, herzlich bedanken.

Harald Kistler

Petra Betz

Stadt Ludwigsburg
Fachbereich Finanzen
März 2020

Beteiligungen der Stadt Ludwigsburg



*unmittelbare
Mehrheitsbeteiligungen*

*mittelbare
Beteiligungen*

Eigenbetriebe

Kleinbeteiligungen

*Mitgliedschaft in
Zweckverbänden*

II. Konzerndaten der Stadt Ludwigsburg auf einen Blick

Beträge in TEUR	Beteiligungs- quote	Bilanzsumme		Anlage-/Sach- vermögen		Investitions- summe		Eigenkapital	
		2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
1. Gesellschaften									
Stadtwerke Lbg-Kwh GmbH	74,9%	237.447	251.878	195.922	219.290	23.994	27.987	72.907	74.819
Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH	99,996%	183.697	200.923	162.809	176.165	16.735	17.189	97.544	99.828
Blühendes Barock GmbH	50%	4.487	4.646	3.132	3.365	881	585	3.683	4.129
Zwischensumme		425.631	457.447	361.863	398.820	41.610	45.761	174.134	178.776
		31,1%	32,5%	31,5%	33,9%	46,9%	52,0%	21,7%	22,0%
2. Eigenbetriebe									
Stadtentwässerung Ludwigsburg		63.454	63.743	59.931	60.502	3.988	3.271	-1.325	-818
Tourismus & Events Ludwigsburg		46.361	43.768	40.225	38.826	655	659	29.656	28.188
Zwischensumme		109.815	107.511	100.156	99.328	4.643	3.930	28.331	27.370
		8,0%	7,6%	8,7%	8,4%	5,2%	4,5%	3,5%	3,4%
Summe Beteiligungs-Unternehmen		535.446	564.958	462.019	498.148	46.253	49.691	202.465	206.146
Stadt Ludwigsburg		835.305	844.456	686.218	677.693	42.559	38.359	599.147	605.639
		60,9%	59,9%	59,8%	57,6%	47,9%	43,6%	74,7%	74,6%
Gesamtkonzern Stadt Ludwigsburg (Stadt, Gesellschaften, Eigenbetriebe)		1.370.751	1.409.414	1.148.237	1.175.841	88.812	88.050	801.612	811.785

Beträge in TEUR	Beteiligungs- quote	Bankverbindlichkeiten (langf. Darlehen)		Umsatzerlöse und Erträge		Jahresergebnis		Mitarbeiter (auf Vollzeit umg.)	
		2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
1. Gesellschaften									
Stadtwerke Lbg-Kwh GmbH	74,9%	92.269	99.550	131.598	132.002	2.313	1.912	297,65	313,95
Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH	99,996%	52.768	68.629	28.416	27.179	2.306	2.283	37,34	38,00
Blühendes Barock GmbH	50%	0	0	5.817	6.056	210	446	55,40	56,60
Zwischensumme		145.037	168.179	165.831	165.237	4.829	4.641	390,39	408,55
		76,5%	79,5%	34,7%	33,4%	19,5%	39,2%	23,1%	22,8%
2. Eigenbetriebe									
Stadtentwässerung Ludwigsburg		19.781	19.927	10.552	11.442	-1.132	509	28,83	30,92
Tourismus & Events Ludwigsburg		10.017	9.372	11.566	12.207	75	-1.417	49,82	55,95
Zwischensumme		29.798	29.299	22.118	23.649	-1.057	-908	78,65	86,87
		15,7%	13,8%	4,6%	4,8%	-4,3%	-7,7%	4,6%	4,8%
Summe Beteiligungs-Unternehmen		174.835	197.478	187.949	188.886	3.772	3.733	469,04	495,42
Stadt Ludwigsburg		14.697	14.097	289.704	305.257	20.998	8.119	1.223,33	1.296,09
		7,8%	6,7%	60,7%	61,8%	84,8%	68,5%	72,3%	72,3%
Gesamtkonzern Stadt Ludwigsburg (Stadt, Gesellschaften, Eigenbetriebe)		189.532	211.575	477.653	494.143	24.770	11.852	1.692,37	1.791,51

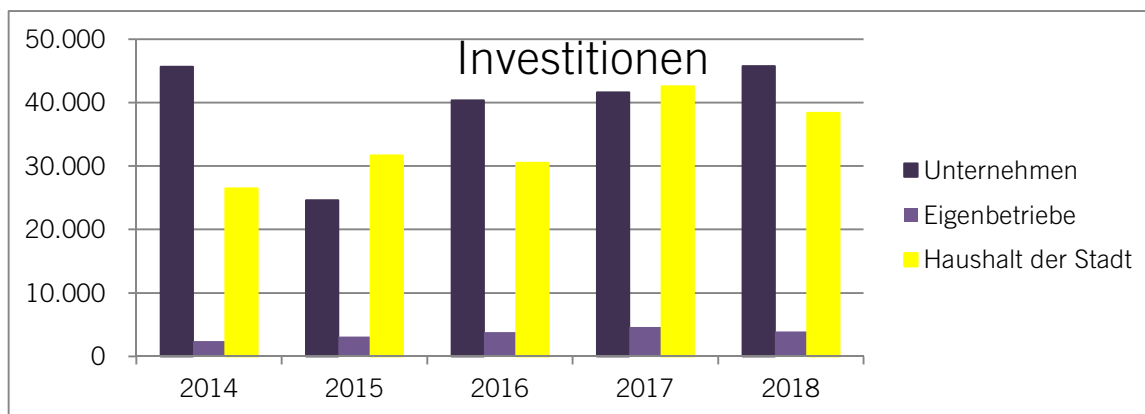
III. Entwicklungen im Konzern

a) Bilanzvolumen in TEUR	2014	2015	2016	2017	2018
Unternehmen	377.830	383.711	398.432	425.631	457.447
Eigenbetriebe	114.762	112.503	109.815	109.815	107.511
Summe Ausgliederungen	492.592	496.214	508.247	535.446	564.958
Haushalt der Stadt	786.331	804.861	812.495	835.305	844.456
Gesamtsumme	1.278.923	1.301.075	1.320.742	1.370.751	1.409.414
abzgl. Kapitalkonsolidierung*	77.991	77.991	77.991	77.991	77.991
abzgl. Darlehen von Stadt	58.286	58.688	64.889	73.091	59.491
bereinigtes Bilanzvolumen	1.142.646	1.164.396	1.177.862	1.219.669	1.271.932

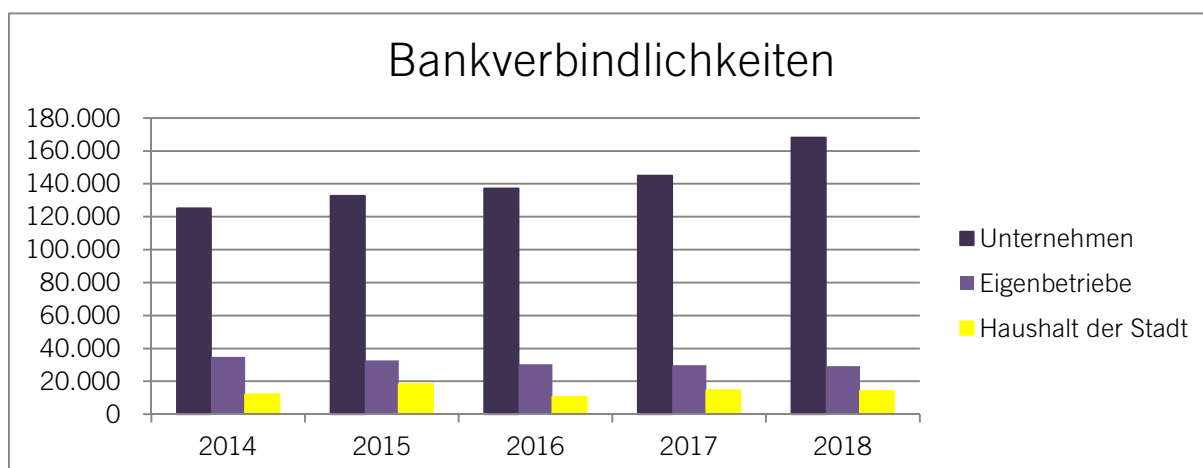
* Für eine vereinfachte Kapitalkonsolidierung wird der Buchwert der Beteiligungen aus der Bilanz der Stadt verwendet.

b) Eigenkapital in TEUR	2014	2015	2016	2017	2018
Unternehmen	133.665	161.588	166.986	174.134	178.776
Eigenbetriebe	29.347	30.026	29.587	28.331	27.370
Summe Ausgliederungen	163.012	191.614	196.573	202.465	206.146
Haushalt der Stadt	556.073	563.795	578.905	599.147	605.639
Gesamtsumme	719.085	755.409	775.478	801.612	811.785

c) Investitionen in TEUR	2014	2015	2016	2017	2018
Unternehmen	45.624	24.628	40.323	41.610	45.761
Eigenbetriebe	2.410	3.116	3.847	4.643	3.930
Summe Ausgliederungen	48.034	27.744	44.170	46.253	49.691
Haushalt der Stadt	26.454	31.663	30.490	42.559	38.359
Gesamtsumme	74.488	59.407	74.660	88.812	88.050



d) Bankverbindlichkeiten in TEUR	2014	2015	2016	2017	2018
Unternehmen	125.154	132.785	137.155	145.037	168.179
Eigenbetriebe	34.939	32.680	30.385	29.798	29.299
Summe Ausgliederungen	160.093	165.465	167.540	174.835	197.478
Haushalt der Stadt	12.024	18.391	10.513	14.697	14.097
Gesamtsumme	172.117	183.856	178.053	189.532	211.575



e) Personal in Vollzeitäquivalenten	2014	2015	2016	2017	2018
Unternehmen	346,06	358,48	377,55	390,39	408,55
Eigenbetriebe	74,47	78,19	78,96	78,65	86,87
Summe Ausgliederungen	420,53	436,67	456,51	469,04	495,42
Haushalt der Stadt	1.015,57	1.113,12	1.182,73	1.223,33	1.296,09
Gesamtsumme	1.436,10	1.549,79	1.639,24	1.692,37	1.791,51

IV. Verbindungen zum Haushalt der Stadt Ludwigsburg

Gesellschafterzuschüsse

		Ist 2017	Ist 2018	Veränd. 17/18	Plan 2019
Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH*	TEUR	150	-150	-300	250
Tourismus & Events Ludwigsburg	TEUR	6.000	6.085	85	7.000
		5.950	5.935	-215	7.250

* Der Zuschuss 2017 an die BlüBa GmbH wurde zwar ausgezahlt, aber tatsächlich nicht benötigt. Im Jahresabschluss der BlüBa GmbH wurde er deshalb als Verbindlichkeit ausgewiesen und im Jahr 2018 erstattet.

Gewinnabführungen

		Ist 2017	Ist 2018	Veränd. 17/18	Plan 2019
Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH	TEUR	0	0	0	0
		0	0	0	0

Hier werden die Netto-Gewinnabführungen an die Stadt für das jeweilige Haushaltsjahr ausgewiesen.

Sonstige Verbindungen zum städtischen Haushalt

		Ist 2017	Ist 2018	Veränd. 17/18	Plan 2019
Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH:					
Konzessionsabgabe	TEUR	4.020	4.145	125	3.940
Darlehenszinsen	TEUR	88	306	218	326
Bürgschaftsgebühren	TEUR	266	289	23	264
Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH:					
Darlehenszinsen	TEUR	268	257	-11	238
Bürgschaftsgebühren	TEUR	15	18	3	16
Stadtentwässerung Ludwigsburg:					
Darlehenszinsen	TEUR	1.043	1.024	-19	1.019
		5.700	6.039	339	5.803

Übernommene Bürgschaften und Patronatserklärungen

		Ist 2017	Ist 2018	Veränd. 17/18
Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH	TEUR	51.868	53.211	1.343
Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH - Bürgschaften	TEUR	9.608	9.072	-536
		61.476	62.283	807

V. Wirtschaftsprüfer der Beteiligungsunternehmen

Unternehmen	Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	seit Geschäftsjahr
Stadtwerte Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH	WIBERA Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart	2017
Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH	HABITAT Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart	2014
Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH	BHP Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner GmbH, Stuttgart	2015
Stadtentwässerung Ludwigsburg (Eigenbetrieb)	Fachbereich Revision der Stadt Ludwigsburg	2004
Tourismus & Events Ludwigsburg (Eigenbetrieb)	Fachbereich Revision der Stadt Ludwigsburg	2013

VI. Darstellung der einzelnen Gesellschaften und Eigenbetriebe

Die Ist-Zahlen basieren - soweit nicht anders angegeben - auf den Berichten über die Jahresabschlussprüfungen der GmbHs und der Eigenbetriebe.

Die Plan-Zahlen werden von den einzelnen Gesellschaften und Eigenbetrieben auf der Grundlage der für das jeweilige Wirtschaftsjahr beschlossenen Wirtschaftspläne ermittelt. Die Plan-Zahlen basieren grundsätzlich auf dem aktuell gültigen Wirtschaftsplan, d.h. evtl. im Laufe des Jahres beschlossene Änderungen sind berücksichtigt.

Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

Gänsfußallee 23, 71638 Ludwigsburg

www.swlb.de



1.1 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Vorbemerkung:

Die Stadtwerke Ludwigsburg GmbH wurde zum 01.01.1971 gegründet und am 06.08.1971 ins Handelsregister

1.1.1 Gegenstand des Unternehmens

- Gegenstand und Zweck des Unternehmens ist die nachhaltige Erfüllung der folgenden kommunalen Aufgaben: Versorgung, insbesondere Erzeugung, Bezug, Lieferung, Abgabe von bzw. mit Gas, Elektrizität, Wasser, Wärme, Telekommunikation, der Betrieb von Bädern, der Betrieb von Parkhäusern, der Betrieb einer Kunsteisbahn sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge und von Verkehrsdienstleistungen im öffentlichen Nahverkehr sowie mobilitäts- und artverwandte Dienstleistungen.
Die Gesellschaft hat den öffentlichen Zweck nachhaltig zu erfüllen.
- Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Gesellschaftszweck dienen und durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann (hierzu gehören z.B. die Durchführung der Abwasserentsorgung, der Betrieb von Abwasserbehandlungs- und Klärschlammfaulungsanlagen und die Übernahme anderer Aufgaben, welche insbesondere in den Aufgabenbereich der Stadt Ludwigsburg und der Stadt Kornwestheim fallen). Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten oder pachten.

1.1.2 Organe des Unternehmens

■ Geschäftsführung

Zu Geschäftsführern sind bestellt:

Bodo Skaletz, Dipl.-Ing. Masch.Bau (Vorsitzender)

Christian Schneider, Betriebswirt (VWA) - ab 01.07.2018

■ Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2018 waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

Vorsitzender:	Oberbürgermeister Werner Spec
Stellv. Vorsitzende:	Oberbürgermeisterin Ursula Keck
Weitere Mitglieder:	Stadtrat Andreas Kasdorf
	Stadträtin Dr. Christine Knoß
	Stadtrat Christian Köhle
	Stadtrat Wilfried Link
	Stadtrat Florian Lutz
	Stadtrat Thomas Lutz
	Stadtrat Dr. Daniel O'Sullivan
	Stadtrat Prof. Hubertus von Stackelberg
	Stadtrat Reinhardt Weiss
	Stadtrat Hans Bartholomä
	Stadtrat Ralph Rohfleisch
	Stadtrat Walter Specht
Arbeitnehmersvertreter:	Betriebsrat Stefan Mechler
	Betriebsrätin Fatma Pehlivan

Verhältnis Frauen zu Männer: 19% - 81%

Jährliche Bezüge der Aufsichtsräte im Jahr 2018 insgesamt: 14.000 EUR

■ Gesellschafterversammlung

Gesellschafter sind die Stadt Ludwigsburg (74,9%) und die Stadt Kornwestheim (25,1%).

1.1.3 Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	18.157.000 EUR
Stadt Ludwigsburg	13.600.000 EUR
Stadt Kornwestheim	4.557.000 EUR

1.1.4 Beteiligungen des Unternehmens

- Pattonville Energie und Wasser GmbH (PEW) mit Beteiligungsbuchwert 150.000,00 EUR
- Zweckverband Landeswasserversorgung (LWV) mit Beteiligungsbuchwert 2.067.943,80 EUR
- Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung (BWV) mit Beteiligungsbuchwert 3.217.150,00 EUR
- Stadtwerke Weißenfels GmbH mit Beteiligungsbuchwert 180.442,03 EUR
- Gemeinsame Netzgesellschaft SWLB/STWWN GmbH mit Beteiligungsbuchwert 12.500,00 EUR
- Gemeinsame Netzgesellschaft SWLB/STWWN GmbH & Co.KG mit Beteil.buchwert 2.075.031,44 EUR

1.1.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie im Zuge der Daseinsvorsorge den Bedarf der Einwohner an Gas, Strom, Wasser und Fernwärme sichert. Mit dem Betrieb der Bäder und der Kunsteisbahn fördert sie zusätzlich den Sport. Durch innenstadtnahe Parkmöglichkeiten wird zur Sicherung des ortsansässigen Handels und Gewerbes und zur Bedarfssicherung der Einwohner beigetragen. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks spiegelt sich in den Leistungszahlen (siehe 1.2) wider.

1.1.6 Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH zum 31.12.2018 wurde von der WIBERA Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und am 07.06.2019 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

1.1.7 Lage des Unternehmens

■ Geschäftsjahr 2018

Der von der SWLB eingeschlagene Weg einer nachhaltigen Energieversorgung, verbunden mit dem Ziel, sich selbst etwas unabhängiger von fossilen Brennstoffen zu machen, und um ihrer ökologischen Verantwortung gerecht zu werden, wird konsequent fortgesetzt. Durch den im Jahr 2015 vorgenommenen Einstieg in das Breitband-/Telekommunikationsgeschäft und die konsequente Fortsetzung der Erschließung Ludwigsburgs mit Glasfaserinfrastruktur ist der Grundstein für ein zukünftig weiteres und wichtiges SWLB „Standbein“ und der Weg zur SmartCity Ludwigsburg – wie auch schon in Kornwestheim – gelegt.

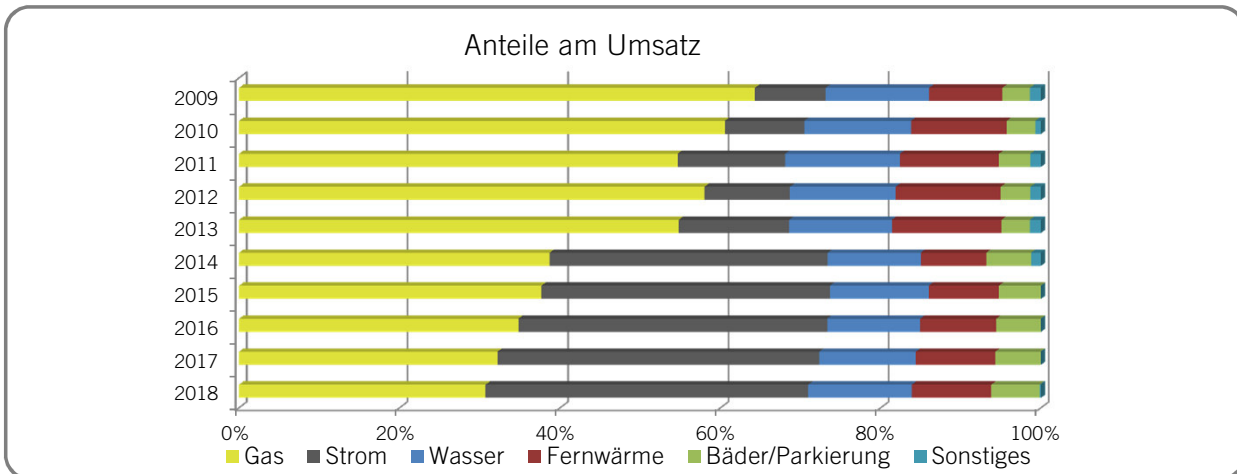
Im Bereich E-Mobilität wurden bis Dezember 2018 in der Region Ludwigsburg und Kornwestheim insgesamt vierunddreißig öffentliche Ladepunkte (siebzehn Ladesäulen) und vier halböffentliche Ladepunkte (vier Wandladestationen) für Elektroautos erstellt. Dazu kommen sieben nicht öffentliche bzw. kundenzugeordnete Wandladestationen. In 2018 wurde eine DC-Ladesäule mit 43 kW (AC) und 50 kW (DC) pro Ladepunkt aufgestellt.

Zusammenfassend waren prägende Entwicklungen und Ereignisse des Geschäftsjahres 2018

- die regulatorischen Vorgaben in den Sparten Strom- und Gasnetze,
- die Fortsetzung des Aufbaus und die Weiterentwicklung des neuen Geschäftsfelds Breitband/Telekommunikation (2015)
- der Betrieb neuer dezentraler Erzeugungsanlagen
- Konzessionsbewerbungen sowie
- anhaltende Defizite im Bäderbereich.

Die Konzessionsabgabe konnte mit rd. TEUR 4.061 (Vj. TEUR 4.090) für die Stadt Ludwigsburg und mit rd. TEUR 1.680 (Vj. TEUR 1.672) für die Stadt Kornwestheim voll erwirtschaftet werden. An auswärtige Gemeinden wurden TEUR 187 Konzessionsabgabe bezahlt (Vj. TEUR 198).

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2018 beliefen sich auf TEUR 26.439. Investitionen in Höhe von TEUR 15.544 entfielen insbesondere auf die Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung. Für das Jahr 2019 sind Investitionen – insbesondere in den Versorgungssparten und im Bereich Telekommunikation – in Höhe von TEUR 45.173 geplant.



■ Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Für die zukünftige Geschäftsentwicklung der SWLB ist unverändert der Witterungsverlauf, der Wettbewerb um Energiekunden, der weitere Aus- und Aufbau der jungen Stromversorgungssparte sowie im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung, smart home und Industrie 4.0, insbesondere der großflächige Glasfasernetzaufbau in Ludwigsburg bestimmend. Aufgrund des Kostendrucks aus der Anreizregulierung ist auch eine laufende Optimierung der Organisation und der Prozesse erforderlich, um die Arbeitsabläufe so effizient wie möglich zu gestalten.

Bei der **Gas- und Fernwärmeabgabe** im Jahr 2019 rechnen die SWLB witterungsbedingt mit einer ähnlichen Gesamtabgabe wie im Jahr 2018. Ende April 2019 lag die Abgabe aus dem Gasnetz der SWLB auf Vorjahresniveau. Bei der Stromabgabe ist seit der Stromnetzübernahme im Jahr 2014 ein stetiger Zuwachs zu verzeichnen; dieser wird voraussichtlich auch in Zukunft fortgesetzt werden können. Bei der **Wasserabgabe** erwartet die SWLB eine etwas niedrigere Abgabe als im sehr trockenen Vorjahr. Um dem starken Wettbewerbsdruck entgegenhalten zu können und um das neue Geschäftsfeld Breitband/Telekommunikation bestmöglich bei der Vermarktung der Telekommunikationsprodukte zu unterstützen, wurde die Vertriebsabteilung der SWLB deutlich gestärkt. Aufgrund der Wichtigkeit und im Sinne einer nachhaltigen Energieversorgung wurde das in der Vergangenheit dem Vertrieb zugeordnete Team „Innovative Energielösungen“ als eigene Stabsstelle ausgegliedert und durch neue Ingenieurkapazitäten verstärkt. Der bisher größte Erfolg dieses Teams ist der Erhalt der Förderzusage durch den Projektträger Jülich für das Kommunale Klimaschutz-Modellprojekt (KKM) „Errichtung und Anbindung einer der größten Solarthermie-Anlagen in Deutschland an ein optimiertes Wärmeverbundnetz (SolarHeatGrid)“. Zudem ist es das Ziel der SWLB, durch die Hinzugewinnung neuer Strom-, Gas- und Contractingkunden – auch außerhalb des eigenen Netzgebietes – die Gesamtmarke konstant zu halten, sodass – ohne Berücksichtigung witterungsbedingter Effekte – auch im Jahr 2019 voraussichtlich ein zufriedenstellendes Ergebnis sowohl in den Versorgungssparten als auch über das Gesamtunternehmen erzielt werden kann.

Die SWLB wird in Verbindung mit einem professionellen Beschaffungsmanagement und einer vernetzten Erzeugung auch zukünftig wettbewerbsfähige Preise anbieten und somit im Markt bestehen können. Der Strom- und Erdgasmarkt ist und bleibt hart umkämpft. Umso wichtiger ist es den Kunden zukünftig noch deutlicher die Mehrwerte des Stadtwerks vor Ort aufzuzeigen. Hierzu wurde im Jahr 2017 u.a. ein Kundenservicezentrum in der Ludwigsburger Innenstadt (Seestraße) eröffnet.

Der von der SWLB eingeschlagene Weg einer nachhaltigen Energieversorgung, verbunden mit dem Ziel sich selbst unabhängiger von fossilen Brennstoffen zu machen und um ihrer ökologischen Verantwortung gerecht zu werden, konsequent fortgesetzt. Nach der Inbetriebnahme des landesweit größten und im Landkreis Ludwigsburg ersten ORC-Holzheizkraftwerkes (HHKW) im Jahr 2009, wurden im Jahr 2011 zwei große Biomethan-Blockheizkraftwerke und weitere EEG- und KWK-Anlagen in Betrieb genommen. Im Jahr 2013 wurde eine Biogasanlage in Kornwestheim in Betrieb genommen, welche die beiden Biomethan-Blockheizkraftwerke mit vor Ort erzeugtem Biogas aus pflanzlichen Reststoffen und Energiepflanzen versorgt. In Ludwigsburg-Eglosheim wurde Anfang 2014 – im Rahmen der Modernisierung unseres Heizkraftwerkes für die PH Ludwigsburg – ein großes Blockheizkraftwerk installiert und die Wärmeversorgung auf das umliegende Bestandsquartier erweitert. Im Herbst 2014 hat die SWLB ein weiteres Biogas-Blockheizkraftwerk in Betrieb genommen, dessen Wärme bestehende Wohnanlagen in Ludwigsburg-Neckarweiningen mit Wärme versorgt. Seit Mitte 2014 betreibt die SWLB auf der Deponie Burghof in Vaihingen-Horheim ein Deponiegas-BHKW. Hier wird in einer Kooperation von der Stadt Vaihingen, AVL, B.E.N.E und SWLB bis 2017 ein Konzept zur Nutzung der Wärme im Ortsteil Gündelbach umgesetzt werden. In 2016 wurde auf Grundlage des in 2015 erstellten Quartierskonzepts für das Gebiet der Hornbergstraße Kornwestheim zusammen mit der Stadt Kornwestheim und externen Partnern ein Sanierungsmanagement gestartet. Ende 2016 konnte ein Wärme- und Kälteliefervertrag für die Max-Maier-Areale abgeschlossen und im Oktober 2017 mit der Energielieferung begonnen werden. Die Energiezentrale ist der Grundstein des Folgeprojektes „EnergieHafenWest“. Das am 01.01.2018 gestartete Projekt wird im Rahmen des Förderprogramms „Smart Grids und Speicher Baden-Württemberg“ als Demonstrationsvorhaben gefördert. Für das aktuell größte bei der SWLB anstehende und vom Projektträger Jülich geförderte Kommunale Klimaschutz-Modellprojekt „Errichtung und Anbindung einer der größten Solarthermie-Anlagen in Deutschland an ein optimiertes Wärmeverbundnetz (SolarHeatGrid)“ mit einem Investitionsvolumen von insgesamt rund 13 Mio. € hat die SWLB im April 2017 die Förderzusage über rund 10,4 Mio. € erhalten. Am 12. Mai 2017 fand die offizielle Übergabe des Zuwendungsbescheides durch die Parlamentarische Staatssekretärin des Umweltministeriums statt. Bis Anfang 2020 soll im Rahmen dieses Vorhabens auf den Gemarkungen Ludwigsburgs und Kornwestheims die bis dato größte Solarthermie-Anlage Deutschlands gebaut werden. Parallel werden im Jahr 2019 mehrere weitere Planungen begonnen, so z. B. zum Fernwärmenetzzusammenschluss in Eglosheim und zur Heizkraftwerk-Standortsuche im Verbundnetz Ludwigsburg.

Die zum 01.01.2014 von der EnBW übernommenen Ludwigsburger und Kornwestheimer Stromnetze sind längst zum festen Organisationsbestandteil der SWLB geworden. Mit der zum 01.01.2019 beginnenden neuen Strom Regulierungsperiode werden erstmals Netzentgelte auf Basis des SWLB Kostenantrages für die Netznutzung erhoben, was zu einer deutlichen Ergebnisverbesserung in der Stromsparte führen wird.

Parkieranlagen in Ludwigsburg und Kornwestheim

Die Auslastung und Umsatzerlöse der von der SWLB betriebenen Parkieranlagen haben sich gut entwickelt. Die zwischenzeitlich abgeschriebenen älteren Parkieranlagen tragen zu einer Ergebnisverbesserung bei, wenngleich die steigenden Unterhaltungsaufwendungen für die älteren Anlagen immer im Auge behalten werden müssen. Unter den Stichworten „Digitales Parkraummanagement“ und „Innovative Verkehrskonzepte“ werden die Parkieranlagen der SWLB eine wesentliche Rolle spielen.

Bäder in Ludwigsburg und Kornwestheim

Bei den öffentlichen Bädern (Heilbad und Freibad Hoheneck, Stadionbad und Alfred-Kercher-Bad) der SWLB ist in den kommenden Jahren altersbedingt ein hoher Sanierungs- und Modernisierungsbedarf zu erwarten. Aufgrund neuer attraktiver Bäder in der Region sind auch weitere Besucherrückgänge und somit zusätzliche Ergebnisbelastungen nicht auszuschließen. Hier gilt es durch eine neue Markenpositionierung, erweiterte Angebote sowie Modernisierungsmaßnahmen - wie die im Jahr 2018 fertiggestellte neue Erlebnis-Rutsche im Stadionbad – die Besucherzahlen zu stabilisieren und die bereits erstellte Bäderkonzeption weiter zu entwickeln und entsprechend

1.2 Ausgewählte Kennzahlen der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

1.2.1 Entwicklung der Ertragslage

aa) Absatz nach Produktgruppe Versorgungsbetrieb (inkl. Eigenverbrauch)	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
■ Gasabgabe Vertrieb gesamt in MWh	999.262	1.035.639	950.888	924.136	999.000
davon eigenes Netz	864.613	864.613	790.849	755.482	834.000
davon fremde Netze	171.026	171.026	160.039	168.654	165.000
■ Gasabgabe Netz gesamt in MWh	1.428.033	1.453.631	1.378.774	1.320.673	1.402.000
davon Netznutzung Dritte	539.795	589.163	588.057	565.191	565.000
Gashauseschlüsse (Anzahl) *	18.817	18.952	19.043		
Gas-Netzlänge in km *	543,3	544,2	544,8		
■ Stromabgabe Vertrieb gesamt in MWh	101.699	97.408	100.673	155.440	183.000
davon eigenes Netz	71.739	61.954	63.404	78.186	67.820
davon fremde Netze	29.960	35.454	37.269	77.254	115.180
■ Stromabgabe Netz gesamt in MWh	540.561	548.826	538.372	540.561	548.826
davon Netznutzung Dritte	487.443	489.586	477.538	476.715	465.007
■ Stromerzeugung SWLB-Anlagen in MWh	46.083	49.790	46.247	46.364	45.700
Stromkunden Vertrieb	15.135	15.823	16.774		
Stromhausanschlüsse (Anzahl)	16.379	16.455	16.561		
Strom-Netzlänge in km *	1.207,1	1.214,4	1.220,1		
■ Wasserabgabe in 1000 m³	6.561	6.689	7.020	6.766	6.650
Wasserhausanschlüsse (Anzahl) *	20.075	20.135	20.134		
Wasser-Netzlänge in km *	374,2	374,3	374,7		
■ Fernwärmeabgabe in MWh	129.082	138.789	135.007	140.415	147.288
Fernwärmehausanschlüsse (Anzahl) *	1016	1.585	1.615		
Fernwärme-Netzlänge in km *	38,8	41,2	43,6		

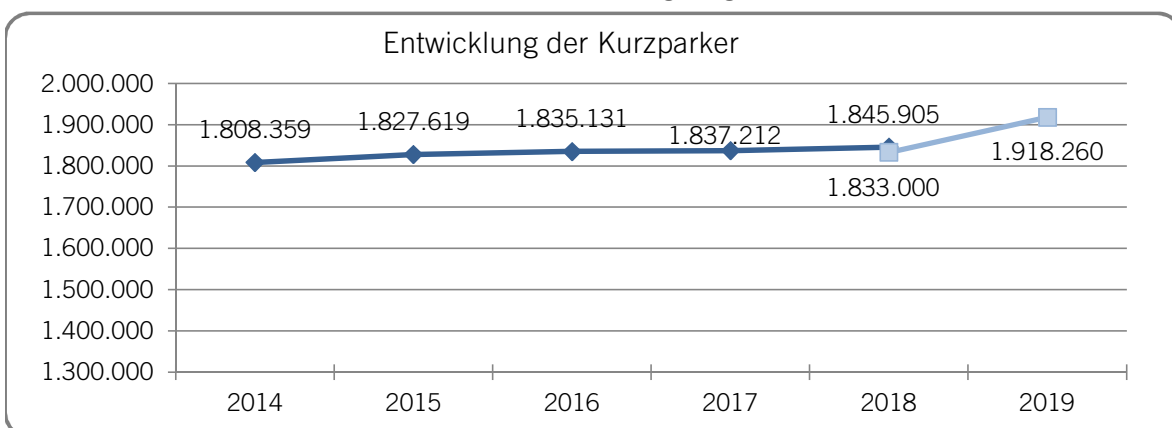
* Zu diesen Leistungszahlen werden keine Planwerte erhoben.

Gasabgabe:

Die SWLB versorgt neben den Städten Ludwigsburg und Kornwestheim auch die Städte Asperg, Marbach und Markgröningen sowie die Gemeinden Möglingen und Tamm und die 50%ige Tochter Pattonville Energie und Wasser GmbH (PEW) mit Gas.

Stromnetz:

Zum 01.01.2014 wurden die Stromnetze der EnBW in Ludwigsburg und Kornwestheim übernommen.

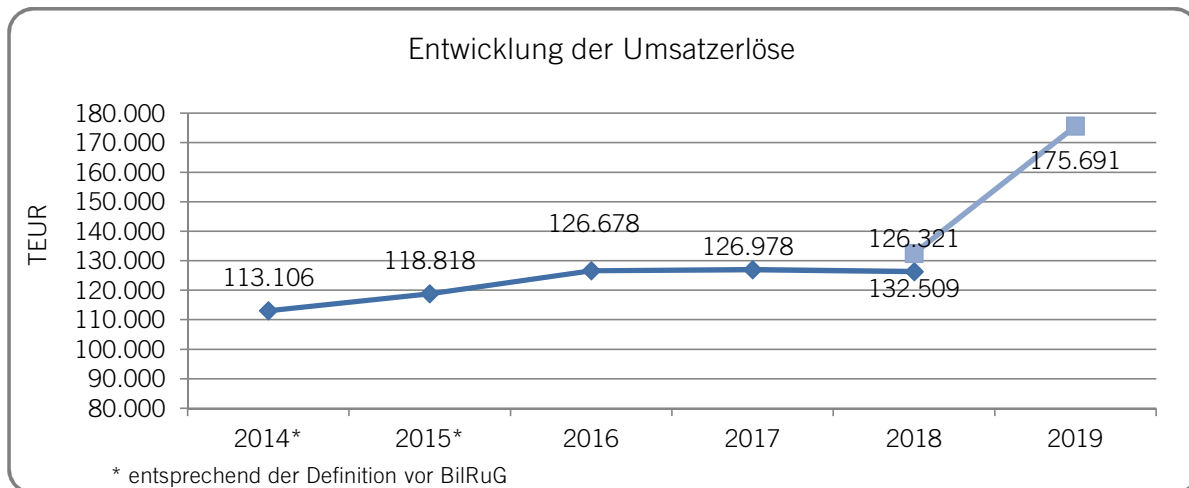


ab) Absatz nach Produktgruppen Parkierungsanlagen	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
■ Anzahl Kurzparker	1.835.131	1.837.212	1.845.905	1.833.000	1.918.260
=> PH Asperger Straße	118.281	118.779	124.397	114.000	120.629
=> PD Schillerviertel	63.724	58.222	54.569	60.000	57.898
=> PH Solitude	339.608	327.694	326.676	327.000	334.597
=> Rathausgarage	641.373	630.364	633.501	637.000	646.262
=> Akademiehofgarage	106.591	110.054	112.990	105.000	119.639
=> Arena-Tiefgarage	54.635	60.374	58.306	49.000	61.909
=> PH Bahnhof	123.776	123.118	124.385	117.000	124.856
=> PP Bärenwiese (ab 07/2013)	319.187	322.345	316.260	342.000	347.283
=> Cityparkhaus Kornwestheim	53.000	53.000	53.000	53.000	68.000
=> TG Holzgrundareal Kornw. (ab 06/16)	14.956	33.262	41.821	29.000	37.187
■ Anzahl Dauerparker (31.12.)	855	857	947	922	1.010
=> Ludwigsburg	818	820	910	885	933
=> Kornwestheim	37	37	37	37	77

ac) Absatz nach Produktgruppe Betriebszweig Bäder	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
■ Anzahl Bäderbesucher gesamt	668.102	677.004	675.791	648.400	666.000
■ Stadionbad	209.812	199.732	193.521	195.900	220.900
=> Badegäste	151.601	146.103	142.324	145.000	168.000
=> Schulen und Vereine	9.455	5.928	5.928	5.900	5.900
=> Sauna	48.756	47.701	45.269	45.000	47.000
■ Campusbad	55.493	78.508	80.379	68.000	78.000
■ Heilbad Hohenneck	137.663	149.590	144.113	150.000	142.500
■ Freibad	96.477	90.524	120.374	80.000	85.000
■ Bad Poppenweiler	19.001	17.945	17.896	17.500	17.600
=> Badegäste	2.675	1.619	1.570	2.500	1.600
=> Schulen und Vereine	16.326	16.326	16.326	15.000	16.000
■ Alfred-Kercher-Bad	149.656	140.705	119.508	137.000	122.000
=> Badegäste	97.366	92.360	83.525	89.000	85.000
=> Schulen und Vereine	52.290	48.345	35.983	48.000	37.000

ad) Absatz nach Produktgruppe Kunsteisbahn	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
■ Anzahl Besucher	74.465	77.294	71.042	69.000	73.000
■ Wintersaison Tage	145	144	144	128	134

b) Zusammensetzung der Umsatzerlöse in TEUR	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
Gasversorgung	48.601	45.240	42.776	43.609	49.462
Stromerzeugung u.-versorgung	46.889	49.052	49.171	57.062	77.389
Wasserversorgung	14.034	14.560	15.676	14.365	16.237
Fernwärmeversorgung	11.521	12.011	11.829	11.024	21.665
Bäder	2.911	2.997	3.144	2.630	3.217
Kunsteisbahn	477	490	500	439	524
Parkierungsanlagen	3.664	3.711	3.973	3.640	4.049
Straßenbeleuchtung	2.038	2.293	2.329	2.292	2.463
Telekommunikation	31	55	211	175	452
Andere Umsatzerlöse	2.568	2.652	2.744	4.052	233
Energie- und Stromsteuern	-6.056	-6.084	-6.032	-6.779	
Umsatzerlöse gesamt	126.678	126.977	126.321	132.509	175.691



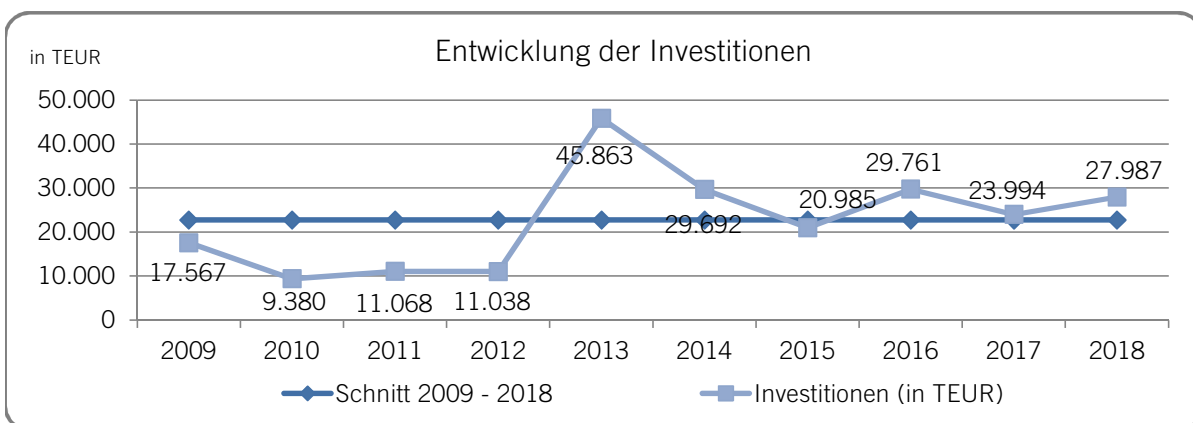
c) Versorgungsfremde Sparten Ludwigsburg (nach Steuern) in TEUR	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
Bäder Ludwigsburg	-3.253	-3.219	-2.834	-2.836	-3.061
Kunsteisbahn	-35	-282	-44	-184	-25
Parkierungsanlagen Ludwigsburg	31	251	437	251	472
Telekommunikation/Breitband	-263	-512	-354	-1.890	-1.934
Spartenergebnis	-3.520	-3.762	-2.795	-4.659	-4.548

1.2.2 Personalentwicklung (ohne Geschäftsführer)

a) Anzahl der Mitarbeiter	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan
Jahresdurchschnitt*	2016	2017	2018	2018	2019
Beschäftigte	324,00	335,00	370,00	339,00	353,00
Aushilfen (fest angestellt)	59,00	48,00	32,00	52,00	41,00
Gesamtzahl der Mitarbeiter	383,00	383,00	402,00	391,00	394,00
* Der Jahresdurchschnitt errechnet sich aus den jeweiligen Quartalsstichtagen.					
Personalkapazität					
= Mitarbeiter auf Vollzeit umgerechnet	289,51	297,65	313,95	321,00	333,50
nachrichtlich Anteil der Frauen in %	40%	40%	40%		
nachrichtlich Anzahl der Auszubildenden	23	26	25	28	27

1.2.3 Investitionen

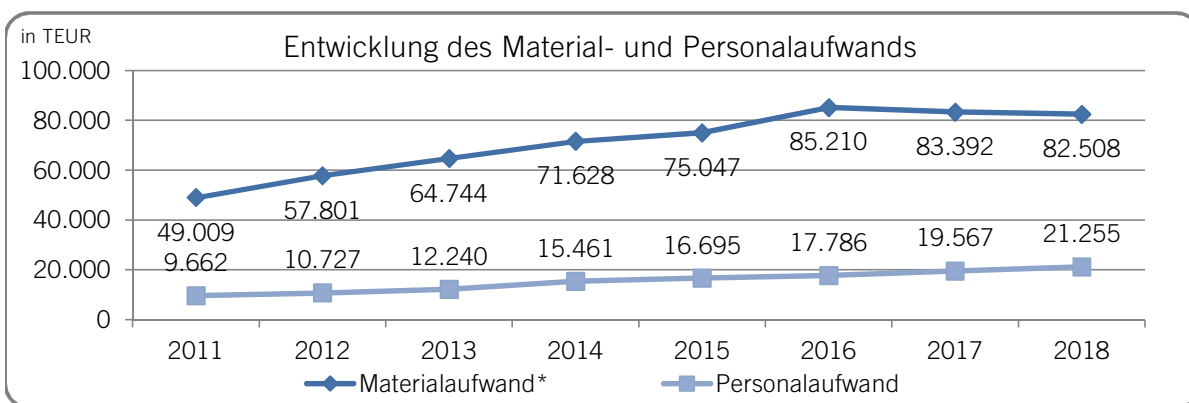
Zusammensetzung Investitionen	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan
in TEUR	2016	2017	2018	2018	2019
Immaterielle Vermögensgegenst.	210	513	1.548	960	1.350
- Gasversorgung	2.875	3.520	3.319	4.037	3.183
- Stromversorgung	11.881	4.119	4.193	7.561	7.115
- Wasserversorgung	2.159	2.549	2.683	3.080	3.461
- Fernwärmeversorgung	4.622	4.873	5.033	4.817	9.946
- Intelligente Messsysteme	31	40	100	455	468
- Gemeinsame Anlagen	1.338	1.447	1.051	1.279	1.138
- Bäderbetrieb	2.065	775	1.678	2.152	2.051
- Kunsteisbahn	36	1	146	90	199
- Parkierungsanlagen	18	219	224	1.910	2.630
- Straßenbeleuchtung	787	566	317	927	1.469
- Telekommunikation - Breitbandausbau	1.672	5.372	7.695	8.490	12.163
Sachanlagen gesamt	27.484	23.481	26.439	34.798	43.823
Finanzanlagen	2.067	0	0	3.400	0
Investitionen gesamt	29.761	23.994	27.987	39.158	45.173



1.3 Gewinn- und Verlustrechnung der

Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

in TEUR	Ist 2017	Ist 2018	Veränd. 17/18	Plan 2018	Plan* 2019
Umsatzerlöse	126.978	126.321	-657	132.509	175.691
Bestandsver./akt. Eigenl.	2.044	2.661	617	2.479	3.014
Sonstige betriebliche Erträge	2.576	3.020	444	776	1.239
Betriebsleistung	131.598	132.002	404	135.764	179.944
Materialaufwand	-83.392	-82.508	884	-90.628	-127.610
Personalaufwand	-19.567	-21.255	-1.688	-21.967	-23.632
Abschreibungen	-11.062	-11.564	-502	-12.620	-13.062
Sonstige betr. Aufwendungen	-9.899	-10.055	-156	-8.458	-9.261
Betriebsaufwand	-123.920	-125.382	-1.462	-133.673	-173.565
Betriebsergebnis	7.678	6.620	-1.058	2.091	6.379
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	604	590	-14	529	811
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-2.628	-2.554	74	-2.993	-3.220
Finanzergebnis	-2.024	-1.964	60	-2.464	-2.409
Steuern vom Ertrag	-1.966	-1.316	650	-188	-1.725
Sonstige Steuern	-1.375	-1.428	-53	-1.143	-252
Gesellschafterzuschuss	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.313	1.912	-401	-1.704	1.993



1.4 Bilanz der Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH

AKTIVA	Ist		Ist		Veränd.
in TEUR	2017	in %	2018	in %	17/18
Immaterielle Gegenstände	912	0%	1.548	1%	636
Grundstücke und Gebäude	36.489	15%	36.624	15%	135
Sonstige Sachanlagen	159.433	67%	173.413	69%	13.980
Sachanlagen	<u>195.922</u>	83%	<u>210.037</u>	83%	14.115
Finanzanlagen	7.734	3%	7.705	3%	-29
Anlagevermögen	<u>204.568</u>	86%	<u>219.290</u>	87%	14.722
Vorräte	2.165	1%	2.388	1%	223
Forderungen	29.517	12%	28.893	11%	-624
Liquide Mittel	357	0%	511	0%	154
Umlaufvermögen	<u>32.039</u>	13%	<u>31.792</u>	13%	-247
Rechnungsabgrenzungsposten	840	0%	796	0%	-44
Summe AKTIVA	<u>237.447</u>	100%	<u>251.878</u>	100%	14.431

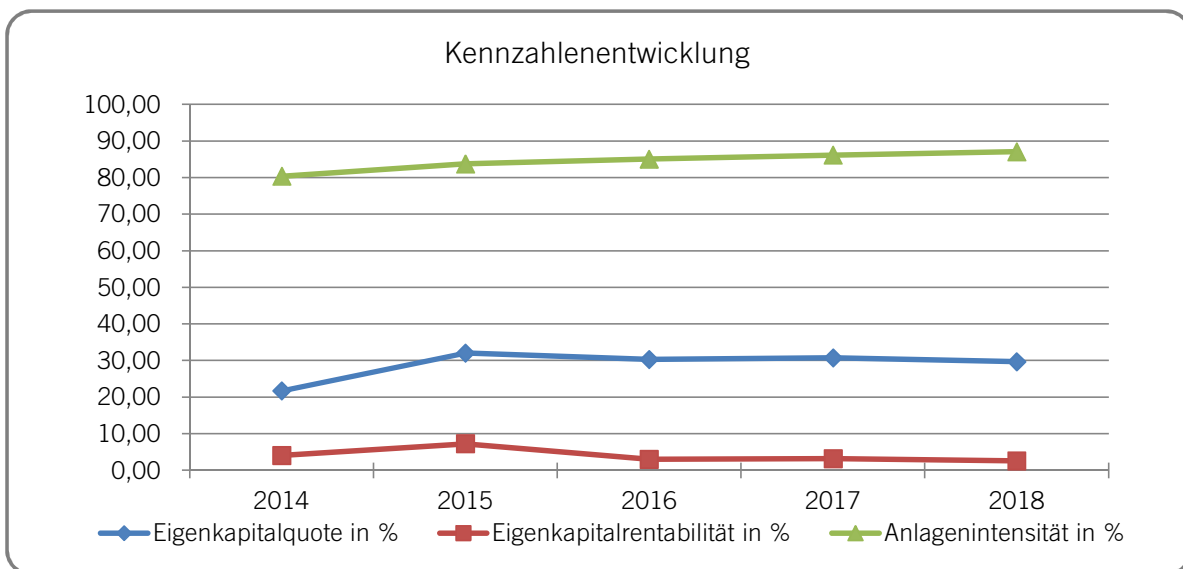
PASSIVA	Ist		Ist		Veränd.
in TEUR	2017	in %	2018	in %	17/18
Gezeichnetes Kapital	18.157	8%	18.157	7%	0
Kapitalrückl./Ergebnisvortrag*	52.437	22%	54.750	22%	2.313
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>2.313</u>	1%	<u>1.912</u>	1%	-401
Eigenkapital	<u>72.907</u>	31%	<u>74.819</u>	30%	1.912
Sonderposten	21.930	9%	22.383	9%	453
Rückstellungen	13.906	6%	13.287	5%	-619
Bankverbindlichkeiten	92.269	39%	99.550	40%	7.281
Übrige Verbindlichkeiten	35.880	15%	41.425	16%	5.545
Verbindlichkeiten	<u>128.149</u>	54%	<u>140.975</u>	56%	12.826
Rechnungsabgrenzungsposten	555	0%	414	0%	-141
Summe PASSIVA	<u>237.447</u>	100%	<u>251.878</u>	100%	14.431

* ab 2015 ist darin auch das Genussrechtskapital der Stadt LB von 17,665 Mio. EUR enthalten.

1.5 Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
1. Vermögens- und Finanzlage					
Anlagenintensität in %	85,06	86,15	87,06		
Eigenkapitalquote in %	30,27	30,70	29,70		
Fremdkapitalquote in %	60,43	60,06	61,41		
Anlagendeckung I in %	35,59	35,64	34,12		
2. Ertragslage					
Umsatzrentabilität in %	1,63	1,82	1,51	-1,29	1,13
Eigenkapitalrentabilität in %	3,03	3,17	2,56		
Gesamtkapitalrentabilität in %	2,11	2,08	1,77		
Cash-Flow in TEUR	12.909	13.375	13.476	10.916	15.055

Allgemeine Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen siehe Anlage 1.





WOHNUNGSBAU
LUDWIGSBURG

Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH

Mathildenstr. 21, 71638 Ludwigsburg
www.wohnungsbau-ludwigsburg.de

2.1 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Vorbemerkung:

Die Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH wurde am 21.01.1953 gegründet und am 23.06.1953 ins Handelsregister eingetragen.

2.1.1 Gegenstand des Unternehmens

- Zweck der Gesellschaft ist es, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung vorrangig eine sozial und ökologisch verantwortbare Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung sicherzustellen, die kommunale Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur zu unterstützen und städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen durchzuführen.
- Soweit es zur Erfüllung der genannten Zwecke erforderlich ist, kann die Gesellschaft Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, Eigenheime u. Eigentumswohnungen errichten, betreuen, bewirtschaften und verwalten. Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen, sonstige Geschäfte betreiben, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind, andere Unternehmen erwerben, sich an solchen beteiligen oder Zweigniederlassungen errichten.

2.1.2 Organe des Unternehmens

■ Geschäftsführung

Zu Geschäftsführern sind bestellt:

Andreas Veit (Vorsitzender), Immobilienfachwirt
Konrad Seigfried, Erster Bürgermeister

■ Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2018 waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

Vorsitzender:	Oberbürgermeister Werner Spec
Stellv. Vorsitzende:	Stadträtin Elke Kreiser
Weitere Mitglieder:	Stadtkämmerer Ulrich Kiedaisch
	Stadtrat Maik Stefan Braumann
	Stadtrat Eberhard Daferner
	Stadträtin Claudia Dziubas
	Stadtrat Armin Haller
	Stadtrat Johann Heer
	Stadträtin Sonja Henning
	Stadträtin Margit Liepins
	Stadtrat Volker Lutz
	Stadträtin Gabriele Moersch
	Stadträtin Regina Orzechowski
	Stadtrat Bernhard Remmele
	Sparkassendirektor Dr. Heinz-Werner Schulte

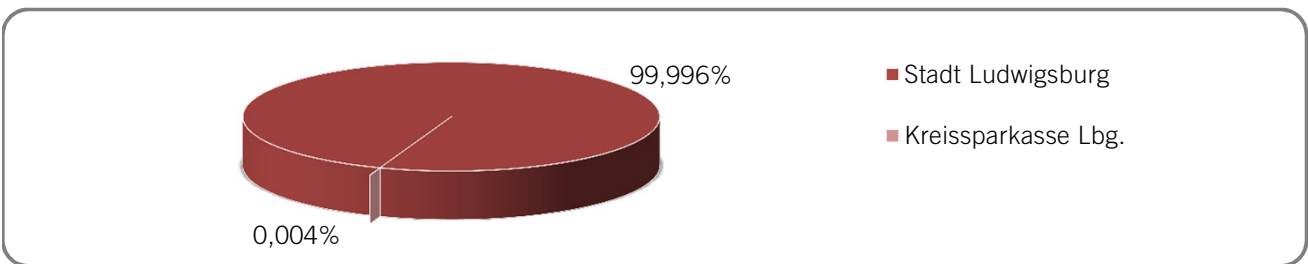
Verhältnis Frauen zu Männer: 40% - 60%
 Jährliche Bezüge der Aufsichtsräte im Jahr 2018 insgesamt: 11.117 EUR

■ Gesellschafterversammlung

Gesellschafter sind die Stadt Ludwigsburg (99,996%) und die Kreissparkasse Ludwigsburg (0,004%).

2.1.3 Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	41.000.000 EUR
Stadt Ludwigsburg	40.998.360 EUR
Kreissparkasse Ludwigsburg	1.640 EUR



2.1.4 Beteiligungen des Unternehmens

- Grundstücksgemeinschaft BW/WBL "Sonnenberg" Aldinger Straße GbR zu 50%

2.1.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie die kommunale Siedlungspolitik unterstützt und Engpässe bei der Versorgung der Einwohner mit kostengünstigen Miet- und Eigentumswohnungen mindert.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks spiegelt sich in den Leistungsdaten (siehe 4.2.1) wider.

2.1.6 Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH zum 31.12.2018 wurde von der HABITAT Revisions- und Treuhandgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart geprüft und am 26.04.2019 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

2.1.7 Lage des Unternehmens sowie Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

■ Geschäftsjahr 2018

1. Bautätigkeit und Wohnungsbestand

Im Gebäude Abelstraße 59 sind durch Anbau zwei zusätzliche Wohnungen entstanden. Durch Ankauf der Gregor-Mendel-Str. 34 und Alter Oßweiler-Weg 34-36/1 erhöhte sich der Wohnungsbestand um weitere 13 Einheiten. Abgebrochen wurden die Gebäude Heinrich-Schweitzer-Str. 20-22 und 30-32 sowie die Steinstr. 1-4 mit insgesamt 32 Einheiten. Weitere Abbrüche mit 81 Einheiten erfolgten im Entwicklungsgebiet Grünbühl West.

2. Vermietungsstatus

Im Berichtsjahr wurden 99 Mietverträge abgeschlossen. Davon 88 auf Grund von Mieterwechseln, zehn für die Mieterumsetzungen aus dem neu zu entwickelnden Wohngebiet in Grünbühl und ein Mietvertrag betraf die kurzfristige Vermietung an Studenten.

Aus dem Gesamtbestand sind 639 Wohnungen (Stand 31.12.2018) an einkommensschwache Haushalte vermietet. Hierin sind sowohl öffentlich oder kommunal geförderte als auch freiwillig durch die WBL subventionierte Wohnungen enthalten. Zudem enthält das „Fair Wohnen“-Modell 80 Wohnungen, von denen im Berichtsjahr 39 Einheiten freiwillig preisreduziert vermietet werden. Zusätzlich stehen noch knapp 130 Wohnungen aus der Neubegründung von Belegungsrechten zur Verfügung. Insgesamt ergibt sich so ein Potential von derzeit über 800 Wohnungen für den sozialen Bedarf.

Die durchschnittliche Kaltmiete des Gesamtbestandes liegt 2018 bei 7,03 EUR/m², die der öffentlich, kommunal und freiwillig preisgedämpften Wohnungen bei 6,00 EUR/m² und somit deutlich unter dem Durchschnitt des Mietspiegels von 8,74 EUR/m² der Stadt Ludwigsburg, der für Neuvermietungen ermittelt wird. Die Durchschnittsmiete der preisreduzierten „Fair Wohnen“-Einheiten beträgt 7,93 EUR/m².

3. Interessentendatei / Vermietung

Zum Jahresende 2018 lagen 1.490 (Vorjahr 1.278) Mietanfragen in der Interessentendatei vor. Die Nachfrage verteilt sich mit 52 % (Vorjahr 57 %) auf den Bereich der preisgedämpften und mit 48 % (Vorjahr 43 %) auf den der frei finanzierten Wohnungen.

4. Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen

Der Schwerpunkt bei den Instandhaltungen lag bei den Gewerken Sanitär-, Elektro-, Maler-, Heizungsarbeiten und Flachdachabdichtungen mit Gesamtaufwendungen von rd. 3,3 Mio. EUR. Insgesamt wurden 4,8 Mio. EUR bzw. 25,31 EUR pro m² Wohn- und Nutzfläche in den Bestand investiert. Die gesamten Instandhaltungs- und Modernisierungskosten verteilen sich auf den Wohnungsbestand mit 4,3 Mio. EUR und auf die gewerblichen Objekte mit 0,5 Mio. EUR.

5. Verwaltungstätigkeiten

Zum 31.12.2018 verwaltete die WBL 49 Wohnungseigentümergeinschaften sowie eine Bruchteilseigentümergeinschaft (Stellplatzgemeinschaft) mit insgesamt 1.235 Wohn- und Gewerbeeinheiten, 629 Garagen und 82 Stellplätzen. Zum 31.12.2018 wurden 13 Wohn- und 17 Gewerbeeinheiten für private Eigentümer verwaltet. Ferner wurden die städtischen Obdachlosenunterkünfte „Riedle“ mit insgesamt fünf Gebäuden und 80 Plätzen sowie ein Gebäude in der „Teinacher Straße“ mit 44 Plätzen bewirtschaftet.

■ Ausblick auf künftige Geschäftsjahre

Ziel der WBL ist es, im Rahmen der Möglichkeiten, durch das mittel- bis langfristig geplante Neubauvolumen von über 800 Wohnungen, den angespannten Wohnungsmarkt in Ludwigsburg zu entlasten. Es werden unterschiedliche Wohnformen entstehen. Ein erheblicher Anteil wird zu bezahlbaren bzw. preisgedämpften Mietkonditionen angeboten. Dabei wird auf eine ausgewogene soziale Mischung in den Stadtteilen geachtet, weshalb es auch Eigentumswohnungen geben wird. Damit erfüllt die WBL ihren Auftrag, Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung zur Verfügung zu stellen und für einen tragfähigen sozialen Mix zu sorgen.

Der Wirtschafts- und Finanzplan 2019 hat ein Investitionsvolumen von rund 45,6 Mio. EUR. Das sind Anfangsinvestitionen für mehrere hundert neue Wohnungen, die in den nächsten Jahren in Ludwigsburg entstehen werden. Ein großer Teil davon wird preisgedämpft über die Landeswohnraumförderung und durch unser weiterentwickeltes Fair-Wohnen Modell zur Miete angeboten. Enthalten sind auch Neubauten zur Nachfolgeunterbringung von Flüchtlingen. Modelle zum betreuten bzw. ambulanten Wohnen sind ebenfalls vorgesehen.

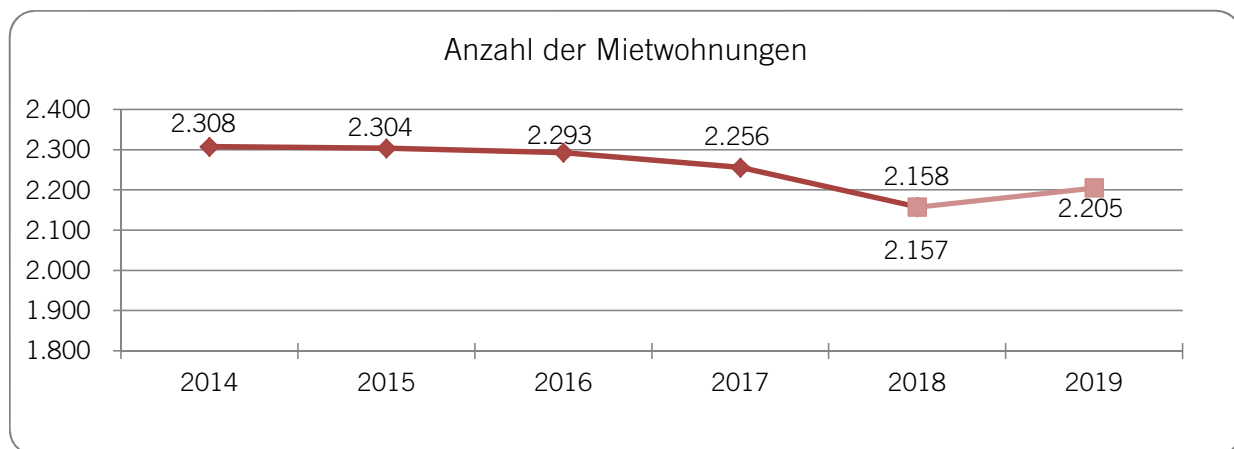
Maßnahmen für den Bestandserhalt inklusive gewerblicher Objekte haben ein Gesamtbudget von rund 6,0 Mio. EUR. Die geplanten Umsatzerlöse aus der Hausbewirtschaftung, dem Verkauf von Grundstücken, der Betreuungstätigkeit und aus anderen Lieferungen und Leistungen betragen zusammen rund 34,1 Mio. EUR. Auf Basis des Wirtschaftsplanes und der zugrunde gelegten Prämissen geht die Geschäftsführung von einem positiven Jahresergebnis 2019 von rund 3,6 Mio. EUR aus.

Zentrale Einflussgrößen auf das geplante Jahresergebnis 2019 werden die Handwerkerverfügbarkeit, weitere Baukostensteigerungen und die tatsächliche Höhe der Instandhaltungskosten sein.

2.2 Ausgewählte Kennzahlen der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH

2.2.1 Entwicklung der Ertragslage

a) Absatz nach Produktgruppen	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
■ Bestand an Mietwohnungen (Anz.)	2.293	2.256	2.158	2.157	2.205
Vermietbare Wohnfläche in m²	151.414	147.808	143.934	143.944	147.522
=> Gekaufte/fertiggest. W. (Anz.)	2	3	15	4	47
=> Verkaufte/abgebrochene Wohnungen (Anz.)	13	40	113	0	0
■ Film- und Medienzentrum (Fläche in m²)	21.984	27.830	24.616	26.216	24.616
■ verwaltete Einheiten (Anz.)	1.023	1.301	1.235	1.315	1.275



b) Zusammensetzung der Umsatzerlöse in TEUR	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
Hausbewirtschaftung (Vermietung)	19.287	19.633	20.328	20.325	20.715
Verkauf von Grundstücken	6.589	367	2.234	0	12.580
Betreuungstätigkeit (Verwaltung)	230	409	532	375	460
Andere Lieferungen und Leistungen	262	559	1.120	305	320
Umsatzerlöse gesamt	26.368	20.968	24.214	21.005	34.075

c) Betriebsleistung nach Sparten in TEUR	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
Sparte Hausbewirtschaftung	17.538	17.644	17.893	18.190	18.070
Sparte WEG	236	352	437	335	450
Sparte Bauträger/Verkauf Anlageverm.	3.455	7.542	5.501	6.055	15.200
Sparte FMZ	2.666	2.910	3.378	2.960	3.345
Betriebsleistung gesamt	23.895	28.448	27.209	27.540	37.065

2.2.2 Personalentwicklung (ohne Geschäftsführer)

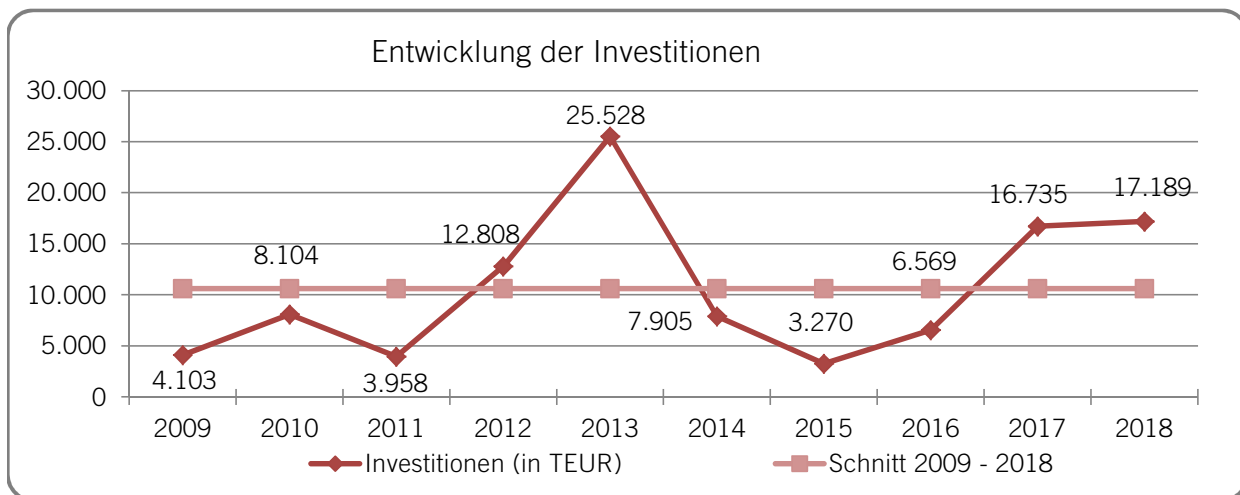
Anzahl der Mitarbeiter Jahresdurchschnitt	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
Beschäftigte	37,00	41,00	42,00	46,00	48,00
Aushilfen (fest angestellt)	3,00	4,00	3,00	4,00	3,00
Gesamtzahl der Mitarbeiter	40,00	45,00	45,00	50,00	51,00
Personalkapazität = Mitarbeiter auf Vollzeit umgerechnet	33,44	37,34	38,00	40,84	42,02
nachrichtlich Anteil der Frauen in %	55%	56%	56%		
nachrichtlich Anzahl der Auszubildenden	3	3	4	3	4

2.2.3 Unternehmensspezifische Kennzahlen

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018
- Durchschnittliche Kaltmiete (EUR/m ²)	7,08	7,10	7,55
- Anteil Erlösschmälerungen zur Gesamtjahressollmiete in % (nur Wohnungen)	3,10	4,20	3,60
- Instandhaltungs- und Modernisierungskosten pro m ² -Wohn- und Nutzfläche (EUR)	19,72	29,06	25,31
- Fremdkapitalzinsen pro m ² -Wohn- und Nutzfläche (EUR)	9,12	8,52	9,00
- Verschuldung pro ME (eigene+gepachte) in EUR	27.525	32.240	37.836

2.2.4 Investitionen

Zusammensetzung Investitionen in TEUR	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
Immaterielle Vermögensgegenst.	34	14	2	0	0
- Grundstücke mit Wohnbauten	452	65	1.697	0	0
- Grundst. mit and./ohne Bauten	1.938	8.199	3.919	5.875	325
- Bauten auf fremden Grundst.	1	3.262	83	0	0
- Anlagen im Bau	4.074	5.093	11.452	38.120	45.255
- Sonstige Sachanlagen	70	102	36	50	50
Sachanlagen	6.535	16.721	17.187	44.045	45.630
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Investitionen gesamt	6.569	16.735	17.189	44.045	45.630



2.3 Gewinn- und Verlustrechnung der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH

in TEUR	Ist 2017	Ist 2018	Veränd. 17/18	Plan 2018	Plan 2019
Umsatzerlöse	20.968	24.214	3.246	21.005	34.075
Bestandsver./akt. Eigenl.	5.433	2.373	-3.060	5.070	2.865
Sonstige betriebliche Erträge	2.015	592	-1.423	1.465	125
Betriebsleistung	28.416	27.179	-1.237	27.540	37.065
Materialaufwand	-16.013	-13.825	2.188	-14.470	-21.665
Personalaufwand	-2.776	-2.913	-137	-3.020	-3.390
Abschreibungen	-3.643	-3.752	-109	-3.770	-3.985
Sonstige betr. Aufwendungen	-1.536	-1.961	-425	-1.500	-1.530
Betriebsaufwand	-23.968	-22.451	1.517	-22.760	-30.570
Betriebsergebnis	4.448	4.728	280	4.780	6.495
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	41	22	-19	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-1.712	-1.758	-46	-2.095	-2.070
Finanzergebnis	-1.671	-1.736	-65	-2.095	-2.070
Steuern vom Ertrag	0	-222	-222	-65	-275
Sonstige Steuern	-471	-487	-16	-525	-505
Gesellschafterzuschuss	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.306	2.283	-23	2.095	3.645

2.4 Bilanz der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH

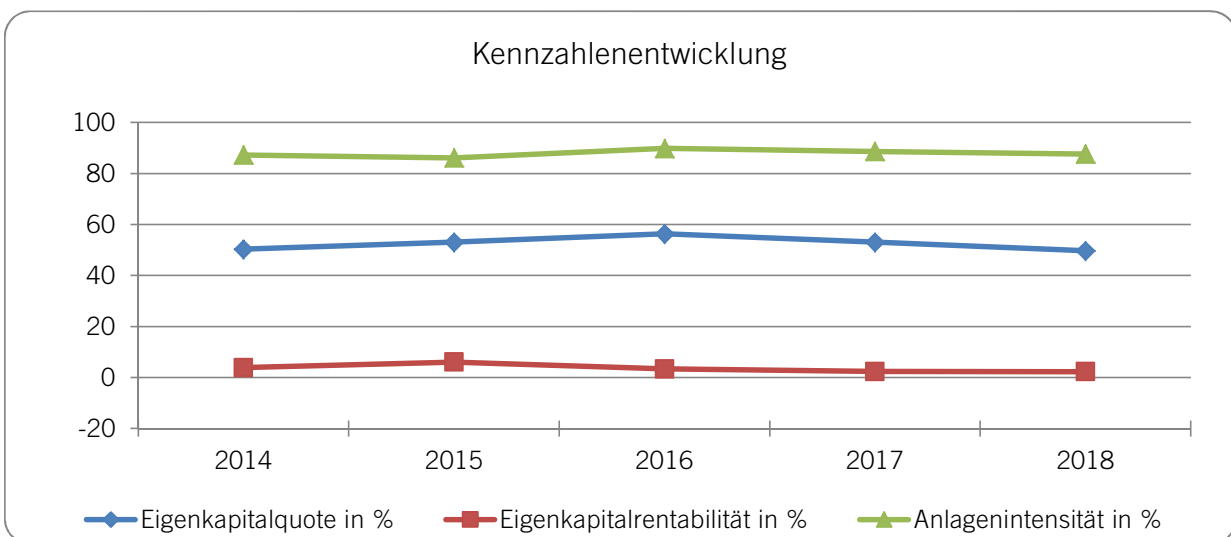
AKTIVA	Ist		Ist		Veränd.
in TEUR	2017	in %	2018	in %	17/18
Immaterielle Gegenstände	35	0%	24	0%	-11
Grundstücke und Gebäude	155.201	84%	173.531	86%	18.330
Sonstige Sachanlagen	<u>7.608</u>	4%	<u>2.610</u>	1%	-4.998
Sachanlagen	162.809	89%	176.141	88%	13.332
Finanzanlagen	<u>0</u>	0%	<u>0</u>	0%	0
Anlagevermögen	<u>162.844</u>	89%	<u>176.165</u>	88%	<u>13.321</u>
Vorräte u. zum Verkauf best. Grundst.	9.676	5%	12.166	6%	2.490
Forderungen	2.249	1%	3.423	2%	1.174
Liquide Mittel	<u>8.813</u>	5%	<u>9.058</u>	5%	245
Umlaufvermögen	<u>20.738</u>	11%	<u>24.647</u>	12%	<u>3.909</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	115	0%	111	0%	-4
Summe AKTIVA	<u>183.697</u>	100%	<u>200.923</u>	100%	<u>17.226</u>

PASSIVA	Ist		Ist		Veränd.
in TEUR	2017	in %	2018	in %	17/18
Gezeichnetes Kapital	41.000	22%	41.000	20%	0
Kapitalrückl./Ergebnisvortrag	54.238	30%	56.545	28%	2.307
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>2.306</u>	1%	<u>2.283</u>	1%	-23
Eigenkapital	<u>97.544</u>	53%	<u>99.828</u>	50%	<u>2.284</u>
Sonderposten	0	0%	0	0%	0
Rückstellungen	987	1%	1.231	1%	244
Bankverbindlichkeiten	52.768	29%	68.629	34%	15.861
Übrige Verbindlichkeiten	<u>31.267</u>	17%	<u>28.206</u>	14%	-3.061
Verbindlichkeiten	<u>84.035</u>	46%	<u>96.835</u>	48%	<u>12.800</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	1.131	1%	3.029	2%	1.898
Summe PASSIVA	<u>183.697</u>	100%	<u>200.923</u>	100%	<u>17.226</u>

2.5 Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
1. Vermögens- und Finanzlage					
Anlagenintensität in %	89,83	88,65	87,68		
Eigenkapitalquote in %	56,34	53,10	49,68		
Fremdkapitalquote in %	43,66	46,90	50,32		
Anlagendeckung I in %	62,72	59,90	56,67		
2. Ertragslage					
Umsatzrentabilität in %	12,11	11,00	9,43	9,97	10,70
Eigenkapitalrentabilität in %	3,35	2,36	2,29		
Gesamtkapitalrentabilität in %	2,97	2,19	2,01		
Cash-Flow in TEUR	7.142	5.949	6.035	5.865	7.630

Allgemeine Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen siehe Anlage 1.





BLÜHENDES BAROCK
LUDWIGSBURG

Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH

Mömpelgardstraße 28, 71640 Ludwigsburg

www.blueba.de

3.1 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Vorbemerkung:

Die Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH wurde am 18.02.1954 ins Handelsregister eingetragen.

3.1.1 Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die Gartenanlage beim Schloss Ludwigsburg hochwertig zu pflegen und als Schaugarten zu führen.

Die Gesellschaft erfüllt diesen Zweck insbesondere durch die Vermittlung des Verständnisses für historische Gärten durch Unterhaltung der Stilgärten nördlich, östlich und südlich des Schlosses, Vermittlung von botanischen und biologischen Kenntnissen durch Anlage und Unterhaltung umfangreicher pflanzenkundlicher Sammlungen und Spezialgärten (z.B. Rosarien, Raritätengarten, Tulpensammlung), durch eine ornithologische Sammlung als Demonstrations- und Forschungsstätte für die Schulen des Landes.

Sie arbeitet dabei eng mit den zuständigen Dienststellen des Landes und der Stadt zusammen.

Die Gesellschaft widmet sich ferner der Förderung von Kunst und Kultur, z.B. mit der Durchführung von Veranstaltungen sowie der Pflege und dem Erhalt regionalen Kulturguts.

3.1.2 Organe des Unternehmens

■ Geschäftsführung

Zum alleinigen Geschäftsführer ist bestellt:

Volker Kugel, Diplom-Ingenieur (FH)

■ Aufsichtsrat

Im Geschäftsjahr 2018 waren Mitglieder im Aufsichtsrat:

Vorsitzender: Oberbürgermeister Werner Spec

Stellv. Vorsitzender: Ministerialrat Bernhard Gieß

Weitere Mitglieder: Stadtrat Klaus Hermann

Stadträtin Laura Wiedmann

Prof. Hubert Möhrle, Landschaftsarchitekt

Ministerialrätin Sabine Schmidt

Ministerialrätin Juliane Weckerle

Verhältnis Frauen zu Männer: 43% - 57%

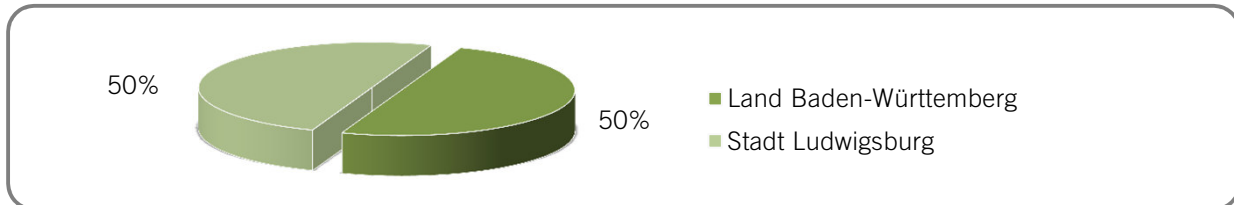
Jährliche Bezüge der Aufsichtsräte im Jahr 2018 insgesamt: 1.020 EUR

■ Gesellschafterversammlung

Gesellschafter sind die Stadt Ludwigsburg (50%) und das Land Baden-Württemberg (50%).

3.1.3 Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital	1.024.000 EUR
Stadt Ludwigsburg	512.000 EUR
Land Baden-Württemberg	512.000 EUR



3.1.4 Beteiligungen des Unternehmens

Die GmbH hält keine Beteiligungen an anderen Gesellschaften.

3.1.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie die Gartenanlage beim Schloss Ludwigsburg hochwertig pflegt, was zur Kulturförderung beiträgt. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks spiegelt sich in den Besucherzahlen (siehe 5.2.1) wider.

3.1.6 Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH zum 31.12.2018 wurde von der BHP Prof. Dr. Binder, Dr. Dr. Hillebrecht & Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und am 15.05.2019 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

3.1.7 Lage des Unternehmens sowie Ausblick auf zukünftige Geschäftsjahre

■ Geschäftsjahr 2018

Der Dauerkartenverkauf lag mit über 43.000 Stück zahlenmäßig wieder auf dem sehr hohen Vorjahresniveau. Das Tageskartengeschäft war von Anfang an gut und damit besser als im Vorjahr. Der Hitzesommer drückte bis Ende August die Zahlen wieder auf Vorjahresniveau. Die Kürbisausstellung brachte erneut ein sehr gutes Ergebnis. Insgesamt ergab das Tageskartengeschäft mit € 3.184 ein kleines Plus gegenüber dem Vorjahr.

Die Sonderveranstaltungen Barocke Gartentage, Straßenmusikfestival, Feuerwerk und Lichterzauber brachten dank tollen Wetters durchweg positive Zahlen.

Es konnte insgesamt ein Ergebnis von TEUR 1.280 erreicht werden gegenüber dem Haushaltsansatz von TEUR 1.085.

Auch 2018 war die Medienpräsenz auf einem hohen Niveau. Dies gilt für Presseberichte, Radio- und Fernsehsendungen sowie Zugriffe auf die Internetseite und Kontakte über den „Social Media Auftritt“ bei Facebook. Der You-Tube Kanal Grünzeug.tv startete vielversprechend.

Die Sendung 'Grünzeug' im SWR wurde nach ca. 350 Folgen aus dem Blühenden Barock vom SWR ersatzlos eingestellt. Allerdings laufen bundesweit im HR, RBB, MDR und BR noch Wiederholungen „alter“ Sendungen von 'Grünzeug' mit hohem Wert, da Werbewirkung außerhalb von Baden-Württembergs mit klassischer Werbung und einem relativ kleinen Etat, schwer zu erzielen ist.

Die Sendung 'Gartengeschichten' im SWR ein sog. Compilations-Format mit aufbereiteten Beiträgen von 'Grünzeug' lief 2018 insgesamt 60 mal in Baden-Württemberg, zum Großteil präsentiert aus dem Blühenden Barock.

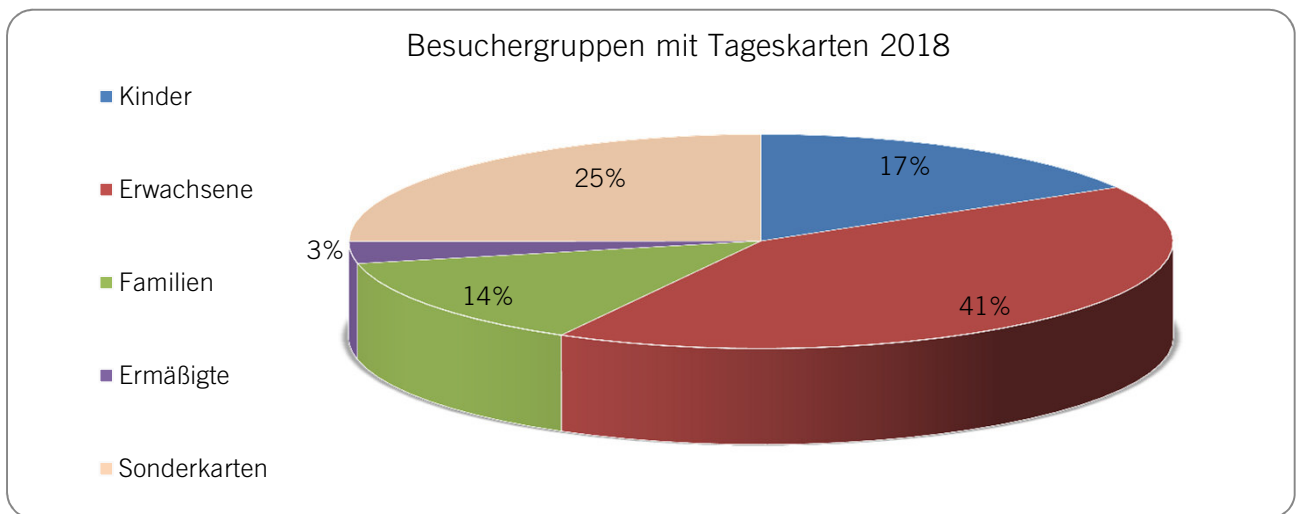
Die wöchentlichen Gartentipps in SWR 4 „Donnerstag nach 10“ laufen weiterhin mit ca. 620.000 Hörern pro Sendung.

Anfang 2018 wurde ein You-Tube Kanal gestartet unter dem Titel „Grünzeug.tv“. Inzwischen sind über 35 selbst produzierte Gartenbeiträge online und die Zugriffszahl vieler Themen liegt zwischen 10.000 und 50.000, bei einzelnen Themen über 100.000 Zugriffen.

Der Facebook-Auftritt hat inzwischen über 92.000 Freunde.

Die Position des Unternehmens in den Medien ist also weiterhin stabil, wobei die „neuen“ Medien ein steigendes Interesse erfahren.

Die Anteile der einzelnen Besuchergruppen an der Gesamtbesucherzahl stellt sich wie folgt dar:



■ Ausblick auf die zukünftigen Geschäftsjahre

Folgende bedeutende Projekte sind in der Umsetzung:

- Die Pergola im Märchengarten mit 2 Präsentationspavillons wurde zum Saisonbeginn planmäßig fertiggestellt und eingeweiht.
- Die neue Märchenszene „Tumult im Märchenwald“ wurde am 16.5.2019 eingeweiht.
- Die Barocken Gartentage 2019 sind auch diesmal mit 165 Ausstellern ausgebucht.
- Die Vorbereitungen für die weiteren Sonderveranstaltungen der Saison 2019 laufen planmäßig.
- Der Dauerkartenvorverkauf für die Saison 2019 brachte ein Ergebnis auf dem hohen Vorjahresniveau.

Im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2019 stehen Einnahmen von TEUR 4.810 zuzüglich Verlustübernahmen der Gesellschafter von max. TEUR 500 Aufwendungen von TEUR 5.310 gegenüber.

Ziel des beschlossenen Wirtschaftsplanes ist es, im Geschäftsjahr 2019 ein ausgeglichenes Ergebnis auszuweisen.

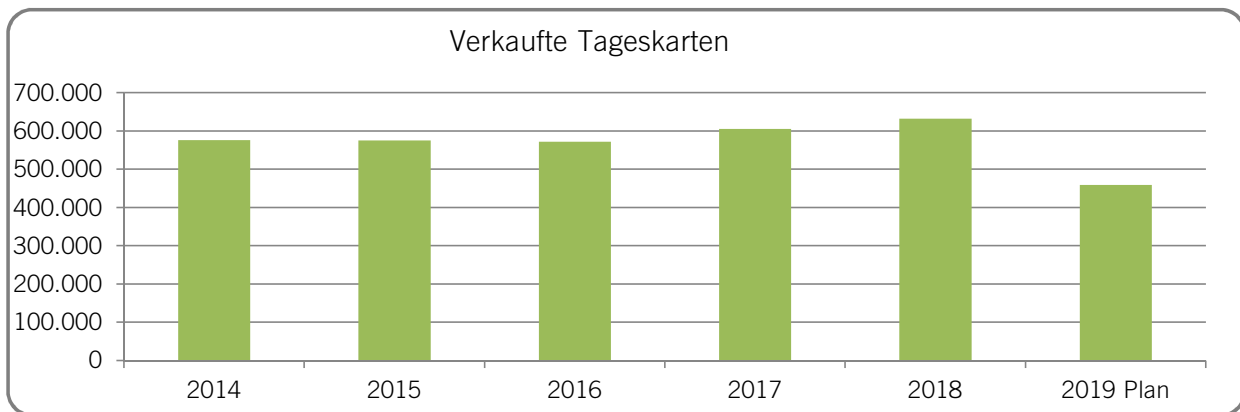
Einen maßgeblichen Einfluss auf das Erreichen der gesteckten Ziele haben folgende Faktoren:

- Mit dem derzeitigen Eintrittspreis für Park und Märchengarten liegt das Blühende Barock deutlich unter dem vergleichbarer Ziele wie z.B. Landesgartenschauen. Das ist gut so, denn ein Ausflug ins Blühende Barock ist so auch stets für Familien möglich, die in einem engen finanziellen Rahmen planen müssen. Die Eintrittspreise müssen trotzdem ganz regelmäßig der Kostenentwicklung angepasst werden.
- Eine Besucherbefragung im Herbst 2018 unter 2.750 Befragten hat positive Ergebnisse gebracht. 98 % der Gäste wollen das Blühende Barock nochmals besuchen. Die Zufriedenheitswerte mit der Parkpflege und dem Besucherlebnis insgesamt sind hoch und seit Jahren stabil. Ein ständiges Hinterfragen der Details bleibt weiterhin die Hauptaufgabe.
- Die redaktionelle Berichterstattung in den Medien ist ein Eckpfeiler der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit. Hier muss weiterhin intensiv gearbeitet werden, denn der klassische Werbeetat würde für eine landesweite Wahrnehmung des Unternehmens bei Weitem nicht ausreichen.
- Einer der Hauptgarantien für den wirtschaftlichen Erfolg des Blühenden Barock ist die „weltgrößte Kürbisausstellung“. Inzwischen hat die Veranstaltung landesweit ein positives Image und sorgt für höchste Besucherzahlen im Herbst. Das Thema „Kürbis“ ist sehr emotional und deshalb erfolgreich. Daran muss konzeptionell laufend gearbeitet werden, um den Erfolg auf diesen hohem Niveau zu halten.
- Der Märchengarten ist auch nach 60 Jahren seines Bestehens ein beständiger Anziehungspunkt. Die traditionellen Märchendarstellungen sind auch heute noch attraktiv, wenn sie detailgenau gepflegt werden – das ist die klare Aufgabe bei der Instandhaltung. Genauso ist der Einsatz digitaler Techniken bei neuer Märchenszenen ein Muss, um mittelfristig einen optimalen Mix zu schaffen.

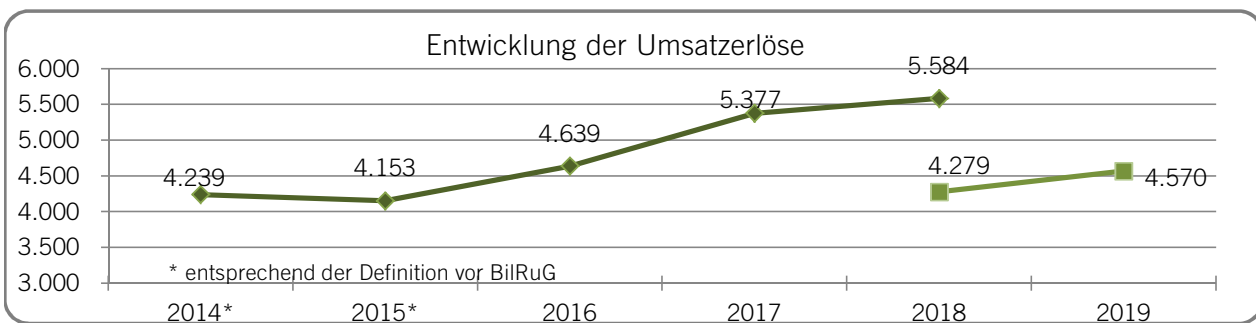
3.2 Ausgewählte Kennzahlen der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH

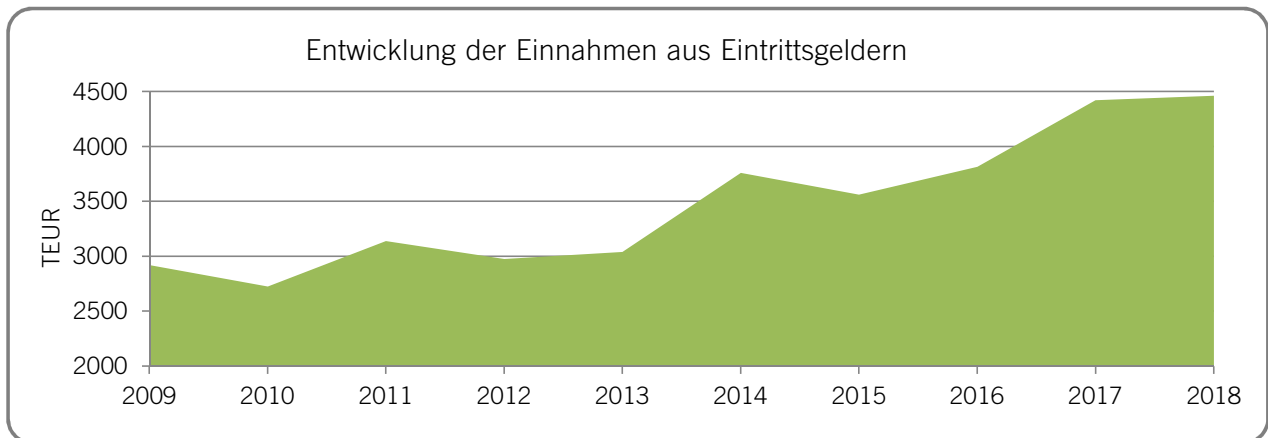
3.2.1 Entwicklung der Ertragslage

a) Absatz nach Produktgruppen	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
■ Anz. verkaufter Dauerkarten	43.257	42.844	43.903	42.000	43.500
■ Anz. verkaufter Tageskarten	572.487	605.299	632.410	419.500	459.000
■ Anzahl Veranstaltungen insg.	8	8	9	9	8
 davon Veranstaltungen mit gesondertem Eintrittsgeld = Im Jahr 2018: Musikfeuerwerk, Lichterfest und Straßenmusikfestival => verkaufte Eintrittskarten	3	3	3	3	3
=> verkaufte Eintrittskarten	34.842	34.102	56.046	30.000	37.500



b) Zusammensetzung der Umsatzerlöse in TEUR	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
Eintrittsgelder	3.815	4.423	4.464	3.465	3.725
Veranstaltungen	210	305	411	220	275
Wirtschaftliche Geschäftsbetriebe	272	260	285	45	250
Andere Umsatzerlöse	342	389	423	549	320
Umsatzerlöse gesamt	4.639	5.377	5.584	4.279	4.570





3.2.2 Personalentwicklung (ohne Geschäftsführer)

Anzahl der Mitarbeiter Jahresdurchschnitt*	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
Beschäftigte	43,00	44,00	43,00	44,00	44,00
Aushilfen (fest angestellt)	46,00	44,00	44,00	30,00	44,00
Gesamtzahl der Mitarbeiter	89,00	88,00	87,00	74,00	88,00

* Der Jahresdurchschnitt errechnet sich aus den jeweiligen Quartalsstichtagen.

Personalkapazität

= Mitarbeiter auf Vollzeit umgerechnet

	54,60	55,40	56,60	56,50	56,70
nachrichtlich Anteil der Frauen in %	49%	51%	48%		
nachrichtlich Anzahl der Auszubildenden	1	1	1	1	1

3.2.3 Investitionen

Zusammensetzung Investitionen in TEUR	Ist 2016	Ist 2017	Ist* 2018	Plan 2018	Plan** 2019
Immaterielle Vermögensgegenst.	0	0	0	23	297
- Gebäude, Verkaufsstände	1	802	0	0	60
- Techn. Anlagen und Maschinen	25	7	100	130	390
- Betriebs- u. Geschäftsausstattung	54	39	39	10	20
- Gel. Anzählg., Anlagen im Bau	330	33	446	332	70
- Sonstige Sachanlagen	0	0	0	0	0
Sachanlagen	410	881	585	472	540
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Investitionen gesamt	410	881	585	495	837

* Abweichungen zum Plan 2018 ergeben sich durch die zeitversetzte Auszahlung von Zuschüssen zu den Investitionsmaßnahmen.

** Im Plan 2019 sind alle Auszahlungen enthalten. Im Rahmen des Programms digital@bw werden für die Projekte "Digitale Gartengeschichte" und "Digitaler Kartenverkauf" 2019 Zuschüsse von 234 TEUR erwartet.

3.3 Gewinn- und Verlustrechnung Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH

in TEUR	Ist 2017	Ist 2018	Veränd. 17/18	Plan 2018	Plan 2019
Umsatzerlöse	5.377	5.584	207	4.279	4.570
Bestandsver./akt. Eigenl.	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	440	472	32	163	240
Betriebsleistung	5.817	6.056	239	4.442	4.810
Materialaufwand	-1.396	-1.454	-58	-1.140	-1.175
Personalaufwand	-2.567	-2.719	-152	-2.693	-2.800
Abschreibungen	-346	-361	-15	-339	-350
Sonstige betr. Aufwendungen	-1.295	-1.074	221	-967	-982
Betriebsaufwand	-5.604	-5.608	-4	-5.139	-5.307
Betriebsergebnis	213	448	235	-697	-497
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0	0	0
Steuern vom Ertrag	1	2	1	0	0
Sonstige Steuern	-4	-4	0	-3	-3
Gesellschafterzuschuss	0	0	0	700	500
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	210	446	236	0	0

3.4 Bilanz der Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH

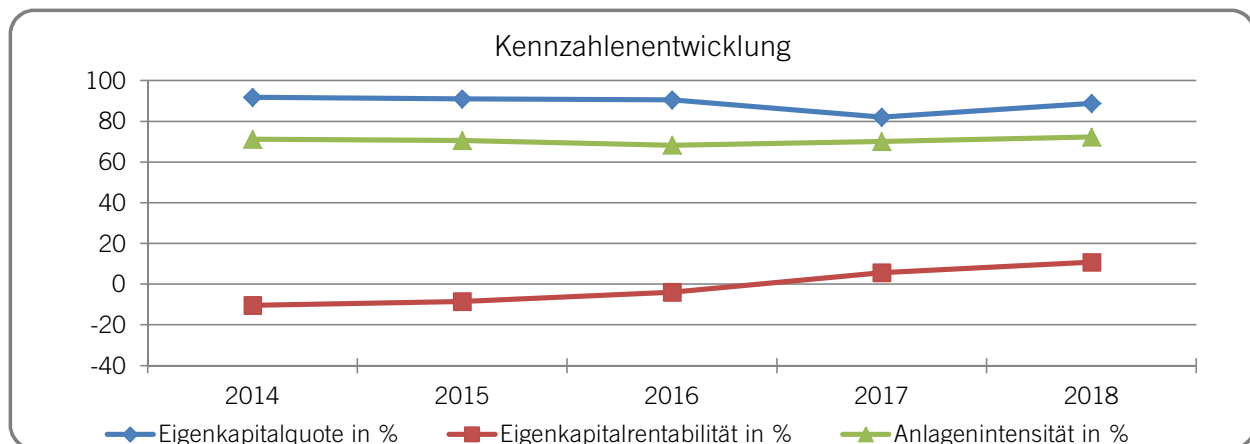
AKTIVA in TEUR	Ist 2017	in %	Ist 2018	in %	Veränd. 17/18
Immaterielle Gegenstände	18	0%	3	0%	-15
Grundstücke und Gebäude	2.566	57%	2.412	52%	-154
Sonstige Sachanlagen	566	13%	950	20%	384
Sachanlagen	3.132	70%	3.362	72%	230
Finanzanlagen	0	0%	0	0%	0
Anlagevermögen	3.150	70%	3.365	72%	215
Vorräte	6	0%	20	0%	14
Forderungen	43	1%	143	3%	100
Liquide Mittel	1.277	28%	1.110	24%	-167
Umlaufvermögen	1.326	30%	1.273	27%	-53
Rechnungsabgrenzungsposten	11	0%	8	0%	-3
Summe AKTIVA	4.487	100%	4.646	100%	159

PASSIVA in TEUR	Ist 2017	in %	Ist 2018	in %	Veränd. 17/18
Gezeichnetes Kapital	1.024	23%	1.024	22%	0
Kapitalrückl./Ergebnisvortrag	2.449	55%	2.659	57%	210
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	210	5%	446	10%	236
Eigenkapital	<u>3.683</u>	82%	<u>4.129</u>	89%	446
Sonderposten	0	0%	0	0%	0
Rückstellungen	256	6%	216	5%	-40
Bankverbindlichkeiten	0	0%	0	0%	0
Übrige Verbindlichkeiten	495	11%	268	6%	-227
Verbindlichkeiten	<u>495</u>	11%	<u>268</u>	6%	-227
Rechnungsabgrenzungsposten	53	1%	33	1%	-20
Summe PASSIVA	<u>4.487</u>	100%	<u>4.646</u>	100%	159

3.5 Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
1. Vermögens- und Finanzlage					
Anlagenintensität in %	68,37	70,20	72,43		
Eigenkapitalquote in %	90,61	82,08	88,87		
Fremdkapitalquote in %	9,39	17,92	11,13		
Anlagendeckung I in %	132,52	116,92	122,70		
2. Ertragslage					
Umsatzrentabilität in %	-2,97	3,92	8,02	-16,36	-10,94
Eigenkapitalrentabilität in %	-3,97	5,73	10,85		
Gesamtkapitalrentabilität in %	-3,60	4,70	9,64		
Cash-Flow in TEUR	216	557	809	-361	-150

Allgemeine Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen siehe Anlage 1.





STADTENTWÄSSERUNG
LUDWIGSBURG

Stadtentwässerung Ludwigsburg

Mathildenstr. 29/1, 71638 Ludwigsburg

6.1 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Vorbemerkung:

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Ludwigsburg wurde zum 01.01.2004 aus dem vormaligen Regiebetrieb Stadtentwässerung gegründet und wird als Eigenbetrieb im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) geführt.

6.1.1 Gegenstand des Unternehmens

Der Zweck des Eigenbetriebes ist die Abwasserbeseitigung nach Maßgabe des Bundes- und Landesrechts sowie ortsrechtlicher Regelungen.

6.1.2 Organe des Unternehmens

■ Betriebsleitung

Zur Betriebsleiterin ist bestellt:

Ulrike Schmidtgen, Leiterin Fachbereich Tiefbau und Grünflächen

■ Oberbürgermeister

■ Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Ludwigsburg ist bis 31.07.2019 der Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt (BTU) und ab 01.08.2019 der Ausschuss für Mobilität, Technik und Umwelt (MTU) der Stadt Ludwigsburg.

■ Gemeinderat

6.1.3 Träger der Einrichtung

Stammkapital

Von der Festsetzung eines Stammkapitals wird nach § 12 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes abgesehen.

6.1.4 Beteiligungen des Unternehmens

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Ludwigsburg ist am Zweckverband Gruppenklärwerk Leudelsbach beteiligt.

6.1.5 Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Ludwigsburg zum 31.12.2018 wird derzeit noch durch den Fachbereich Revision der Stadt Ludwigsburg gemäß §§ 110, 111 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg geprüft. Das Ergebnis der Prüfung lag zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vor.

6.1.6 Lage des Unternehmens und Ausblick auf zukünftige Geschäftsjahre

■ Geschäftsjahr 2018

Bereits seit dem 01.01.2015 beträgt die Niederschlagswassergebühr 20 Cent (bis 2014: 0,28 Cent) pro Quadratmeter gebührenrelevanter Fläche und die Schmutzwassergebühr 1,14 EUR (bis 2014: 1,41 EUR) pro Kubikmeter Abwasser.

Zum Ende des Jahres 2018 verfügte der Eigenbetrieb SEL über rund 335 km Abwasserkanäle, 27 Anlagen zur Regenwasserbehandlung (Schmutzfangbecken, Regenüberlaufbecken, Regenklärbecken), 34 Anlagen zur Regenwasserrückhaltung, 7 Abwasserpumpwerke und drei Kläranlagen (Hoheneck, Eglosheim, Poppenweiler).

Der Anschlussgrad an die zentrale Abwasserreinigung betrug 99,99%.

Die gereinigte Gesamtabwassermenge für alle drei Kläranlagen lag bei 9,08 Mio m³ (Vorjahr 9,52 Mio m³).

Die Reinigungsleistung der drei Klärwerke entsprach in allen Kategorien den wasserrechtlichen Anforderungen.

Beim Jahresergebnis 2018 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Ludwigsburg ergibt sich ein Gewinn von 509 TEUR (Vorjahr Verlust 1.132 EUR). Die Summe der ordentlichen Erträge lag 2018 bei rd. 11,44 Mio. EUR (Vorjahr 10,55 Mio. EUR). Der Gewinn ergibt sich insbesondere aus den gebührenrechtlichen Betriebsabrechnungen, deren Unterdeckungen aus Vorjahren in späteren Jahren zu Gewinnen führen.

Hieran hatte die auf Ludwigsburger Markung erhobene Abwassergebühr (Schmutz- und Niederschlagswassergebühr) einen Anteil von 7,64 Mio. EUR (Vorjahr 6,96 Mio. EUR). Für die Reinigung markungsfremden Abwassers wurden 1.024 TEUR (Vorjahr 888 Mio. EUR) und für die Behandlung des Regenwassers öffentlicher Straßen rd. 980 TEUR (Vorjahr 994 Mio. EUR) eingenommen. Der Ertragsbestandteil aus der Auflösung von früher erhaltenen Beiträgen und Zuschüssen beläuft sich auf 814 TEUR (Vorjahr 876 TEUR).

Mit 10,9 Mio. EUR lagen die Aufwendungen für 2018 um ca. 0,7 Mio EUR unter dem Vorjahreswert von 11,6 Mio. EUR.

■ Ausblick auf zukünftige Geschäftsjahre

Im Wirtschaftsplan 2019 sind Investitionen von rund 5,66 Mio. EUR veranschlagt. Die Schwerpunkte der Investitionen liegen auch künftig in der Kanalsanierung und –erneuerung, der Erschließung von Baugebieten sowie der technischen und baulichen Instandhaltung der Kläranlagen und Sonderbauwerke. So ist für 2019 die Erneuerung der Belebungs-Belüftung sowie der weitere sukzessive Austausch der Nachklärbeckenrinnen auf der KA Hoheneck vorgesehen.

Für das Jahr 2019 ergab die Neukalkulation der Abwassergebühren eine Erhöhung der Schmutzwassergebühr auf 1,19 EUR/cbm und der Niederschlagswassergebühr auf 0,29 EUR/m².

Die Personalentwicklung zeigt deutlich das Erfordernis zur Verjüngung des Mitarbeiterbestandes, um bei Renteneintritt verschiedener erfahrener Mitarbeiter über genügend qualifiziertes Personal v.a. im Betrieb zu verfügen. Daher bildet die SEL seit 01.09.2018 auch einen weiteren Auszubildenden zur Fachkraft für Abwassertechnik aus.

6.2 Ausgewählte Kennzahlen für den Eigenbetrieb

Stadtentwässerung Ludwigsburg

6.2.1 Entwicklung der Ertragslage

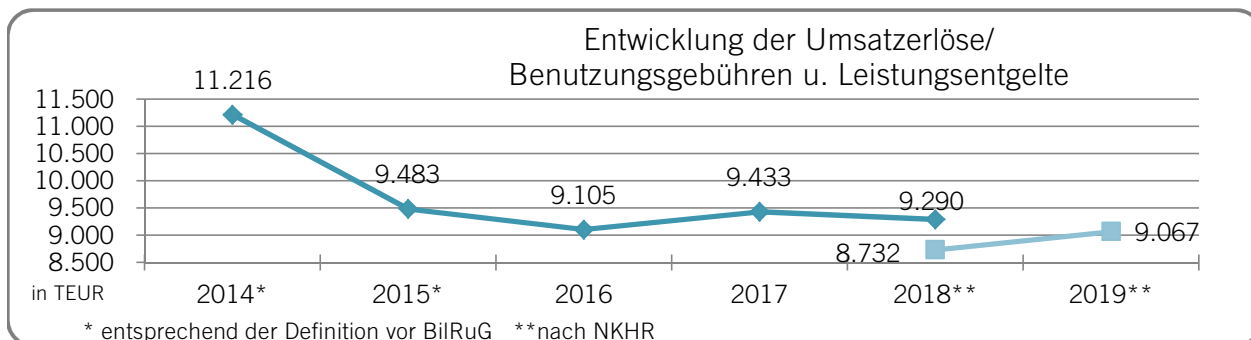
a) Absatz nach Produktgruppen	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
■ gereinigte Abwassermenge (in 1000 m³)	10.635	9.523	9.078	10.000	9.746
=> davon Kläranlage Hoheneck *	7.632	6.876	6.602		
=> davon Kläranlage Eglosheim *	1.334	1.069	963		
=> davon Kläranlage Poppenweiler *	1.669	1.578	1.513		
■ gebührenpflichtige Abwassermenge (in 1000 m³)	4.631	4.994	5.077	5.000	4.750
■ Eigenstromerzeugung (in MWh)	1.842	1.728	1.620	1.722	1.730
■ Klärschlammverwertung (in T.)**	8.108	6.937	7.451	7.750	7.500
■ Gesamtbestand Kanäle (in km) *	334	334	335		
■ Regenrückhaltebecken (Anzahl)	33	33	34	33	33
■ Regenüberlauf- u. Regenklärbecken (Anz.)	27	27	27	27	27
■ Schmutzwassergebühr zum 31.12.	1,14	1,14	1,14	1,14	1,19
■ Niederschlagswassergebühr zum 31.12.	0,20	0,20	0,20	0,20	0,29

* Zu diesen Leistungszahlen werden keine Planwerte erhoben.

** ohne kompostierte Mengen

b) Zusammensetzung der Umsatzerlöse*/ Benutzungsgeb. + Leistungsentg. in TEUR	Ist 2016	Ist 2017	Ist* 2018	Plan* 2018	Plan* 2019
Schmutzwassergebühren	5.261	5.426	6.405	5.250	5.660
Niederschlagswassergebühren	1.194	1.530	1.235	1.250	1.882
Straßenentwässerungsanteil	1.015	994	980	1.040	1.041
Inanspruchnahme Gebührenaussgleichsrückstell.	*	*	603	1.077	373
Auflösung von Beiträgen	281	250	*	*	*
Mieten und Pachten	*	*	63	110	106
Kostenerstattungen	1.284	1.126	*	*	*
Andere Umsatzerlöse/Leistungsentgelte	70	107	4	5	5
Umsatzerlöse/Benutzungsgeb.+Leistungsentgelte	9.105	9.433	9.290	8.732	9.067

* Ab 01.01.2018 wurde das Rechnungswesen auf das NKHR umgestellt. Deshalb sind die Werte nur eingeschränkt vergleichbar bzw. nicht ermittelbar.



6.2.2 Personalentwicklung (ohne Betriebsleiter)

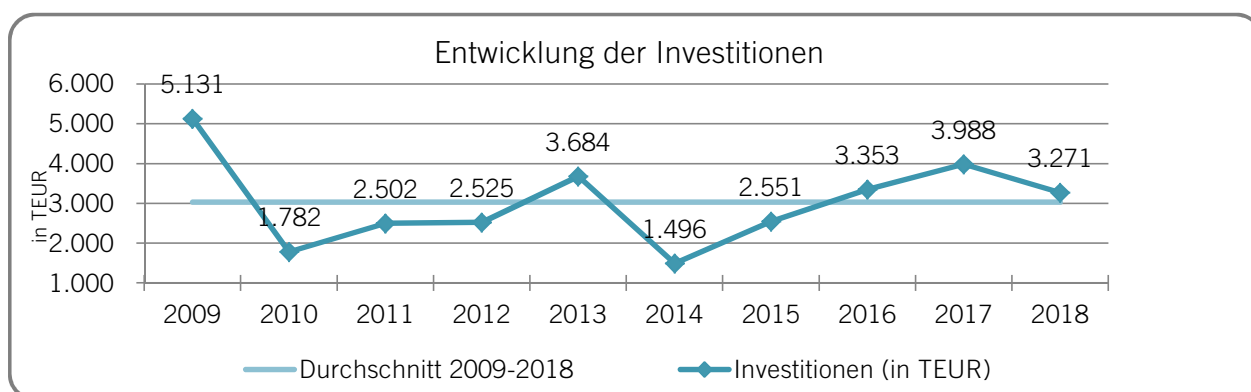
a) Anzahl der Mitarbeiter Jahresdurchschnitt*	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
Beamte	0,00	0,00	2,00	0,00	2,00
Beschäftigte	29,00	29,00	30,00	30,50	31,00
Aushilfen (fest angestellt)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtzahl der Mitarbeiter	29,00	29,00	32,00	30,50	33,00

* Der Jahresdurchschnitt errechnet sich aus den jeweiligen Quartalsstichtagen.

Personalkapazität = Mitarbeiter auf Vollzeit umgerechnet	28,22	28,83	30,92	30,50	31,98
nachrichtlich Anteil der Frauen in %	24%	21%	28%		
nachrichtlich Anzahl der Auszubildenden	1	1	2	2	2

6.2.3 Investitionen

Zusammensetzung Investitionen in TEUR	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
Immaterielle Vermögensgegenst.	0	0	0	0	0
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	47	311	16	10	10
- Kläranlagen	739	826	466	1.220	1.310
- Becken/Sonderbauwerke	10	472	100	250	250
- Kanäle	1.403	1.768	1.101	4.240	3.535
- Sonstige Sachanlagen	692	587	1.537	10	460
Sachanlagen gesamt	2.891	3.964	3.220	5.730	5.565
Finanzanlagen/Geleist. Investzuschüsse	462	24	51	0	0
Investitionen gesamt	3.353	3.988	3.271	5.730	5.565



6.3 Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtentwässerung Ludwigsburg

in TEUR	Ist 2017	Ist** 2018	Veränd. 17/18	Plan** 2018	Plan** 2019
Umsatzerlöse / Benutzungsgebühren u. Leistungsentgelte**	9.433	9.290	-143	8.732	9.067
Bestandsver./akt. Eigenl.	420	220	-200	490	450
Sonstige betriebl. Erträge / So. ordentl. Ertr., Zuwend. u. Kostenerstattungen**	699	1.932	1.233	2.241	2.382
Betriebsleistung/ordentl. Ergebnis**	10.552	11.442	890	11.463	11.899
Materialaufwand/ Sach- u. Dienstleist.**	-3.648	-3.774	-126	-3.704	-4.143
Personalaufwand	-2.109	-2.101	8	-2.188	-2.316
Abschreibungen	-2.978	-3.009	-31	-3.396	-3.083
Sonstige betr. Aufwendungen	-1.573	-717	856	-830	-922
Betriebsaufwand/ordentl. Aufwendungen	-10.308	-9.601	707	-10.118	-10.464
Betriebsergebnis	244	1.841	1.597	1.345	1.435
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-1.376	-1.332	44	-1.345	-1.307
Finanzergebnis	-1.376	-1.332	44	-1.345	-1.307
Steuern vom Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
Gesellschafterzuschuss	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag / Gesamtergebnis**	-1.132	509	1.641	0	128

**Ab 01.01.2018 wurde das Rechnungswesen auf das NKHR umgestellt. Deshalb sind die Werte nur eingeschränkt vergleichbar.

6.4 Bilanz* der Stadtentwässerung Ludwigsburg

AKTIVA in TEUR	Ist 2017	in %	Ist 2018	in %	Veränd. 17/18
Immaterielle Gegenstände	888	1%	296	0%	-592
Grundstücke und Gebäude	6.059	10%	53	0%	-6.006
Infrastrukturvermögen und sonst. Sachanlagen	53.872	85%	60.153	94%	6.281
Sachanlagen	59.931	94%	60.206	94%	275
Finanzanlagen	702	1%	0	0%	-702
Anlagevermögen	61.521	97%	60.502	95%	-1.019
Vorräte	25	0%	30	0%	5
Forderungen	1.652	3%	1.589	2%	-63
Liquide Mittel	253	0%	371	1%	118
Umlaufvermögen	1.930	3%	1.990	3%	60
Rechnungsabgrenzungsposten	3	0%	1.251	2%	1.248
Summe AKTIVA	63.454	100%	63.743	100%	289

PASSIVA in TEUR	Ist 2017	in %	Ist 2018	in %	Veränd. 17/18
Gezeichnetes Kapital	0	0%	0	0%	0
Kapitalrückl./Ergebnisvortrag	-193	0%	-1.327	-2%	-1.134
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.132	-2%	509	1%	1.641
Eigenkapital	-1.325	-2%	-818	-1%	507
Sonderposten u. Ertragszuschüsse	13.307	21%	12.860	20%	-447
Rückstellungen	3.766	6%	3.219	5%	-547
Bankverbindlichkeiten	19.781	31%	19.927	31%	146
Übrige Verbindlichkeiten **	27.925	44%	28.555	45%	630
Verbindlichkeiten	47.706	75%	48.482	76%	776
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%	0
Summe PASSIVA	63.454	100%	63.743	100%	289

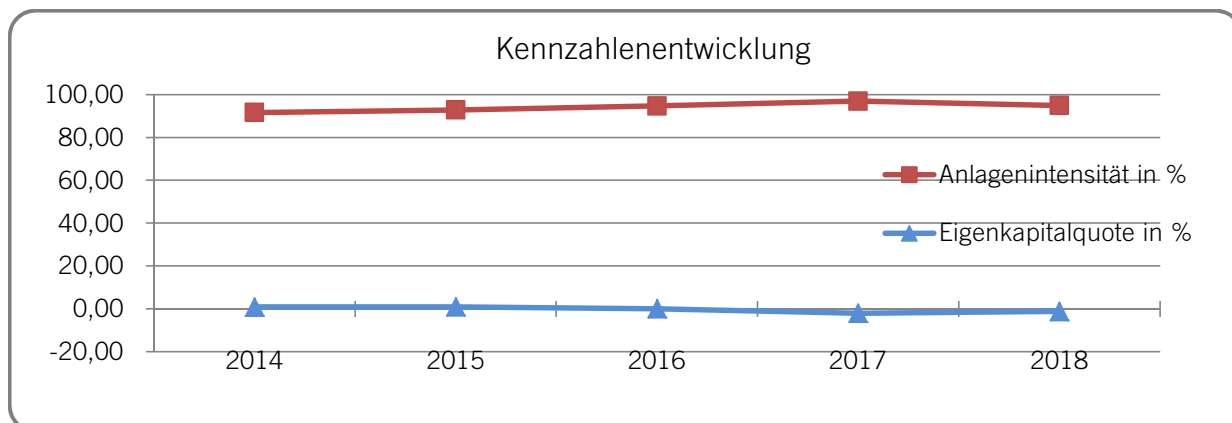
* Ab 01.01.2018 wurde das Rechnungswesen auf das NKHR umgestellt. Deshalb sind die Werte nur

** davon Träger- und sonst. Darlehen der Stadt: 27.108 TEUR zum 31.12.2018 (VJ: 26.928 TEUR)

6.5 Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
1. Vermögens- und Finanzlage					
Anlagenintensität in %	94,69	96,95	94,92		
Eigenkapitalquote in %	0,01	-2,09	-1,28		
Fremdkapitalquote in %	78,53	81,12	81,11		
Anlagendeckung I in %	0,01	-2,15	-1,35		
2. Ertragslage					
Umsatzrentabilität in %	1,64	-12,00	5,48	0,00	1,41
Gesamtkapitalrentabilität in %	2,74	0,38	2,89		
Cash-Flow in TEUR	3.206	1.846	3.518	3.396	3.211

Allgemeine Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen siehe Anlage 1.





TOURISMUS & EVENTS
LUDWIGSBURG

Tourismus & Events Ludwigsburg

Arsenalstr. 2, 71638 Ludwigsburg (ab 14.01.2019: Uhlandstr. 13, 71638 Ludwigsburg)

7.1 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Vorbemerkung:

Tourismus & Events Ludwigsburg wurde zum 01.01.2013 gegründet und wird als Eigenbetrieb im Sinne des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) geführt.

7.1.1 Gegenstand des Unternehmens

Der Eigenbetrieb hat insbesondere folgende Aufgaben:

Strategische Ausrichtung des Stadtmarketings und der Tourismusaktivitäten, operatives Stadtmarketing, Eventmanagement, Betrieb einer Tourist Information und einer Kartenvorverkaufsstelle, Förderung von Einrichtungen und Veranstaltungen des Fremdenverkehrs, Betriebsführung, Bewirtschaftung, Verwaltung und Vermarktung dafür geeigneter Veranstaltungsstätten und sonstiger Veranstaltungsflächen in Ludwigsburg und die Konzeption, Organisation und Durchführung von Eigenveranstaltungen und Märkten.

7.1.2 Organe des Unternehmens

■ Betriebsleitung

Zu Geschäftsführern sind bestellt:

Mario Kreh

■ Oberbürgermeister

■ Betriebsausschuss

Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebs Tourismus & Events Ludwigsburg ist der Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung (WKV) der Stadt Ludwigsburg.

■ Gemeinderat

7.1.3 Träger der Einrichtung

Basiskapital 1.000.000 EUR

7.1.4 Beteiligungen des Unternehmens

Der Eigenbetrieb hält keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.

7.1.5 Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Tourismus & Events Ludwigsburg zum 31.12.2018 wurde durch den Fachbereich Revision der Stadt Ludwigsburg gemäß §§ 110, 111 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt (Prüfbericht vom 28.02.2020).

7.1.6 Lage des Unternehmens sowie Ausblick auf zukünftige Geschäftsjahre

■ Geschäftsjahr 2018

Im Jahr 2018 hat der Eigenbetrieb entsprechend dem im Herbst 2017 vorgestellten Wirtschaftsplan folgende Aufgabenschwerpunkte bearbeitet:

- Fortschreibung der langfristigen Bauzeitenplanung der Veranstaltungsstätten
- Modernisierung und Erweiterung baulicher und (veranstaltungs-)technischer Einrichtungen in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft
- Umsetzung des Dachmarkenprozesses und Entwicklung der Marke Ludwigsburg vor dem Hintergrund des Jubiläumsjahres 300 Jahre Stadtrecht
- Ausbau öffentliches WLAN
- Erstellung einer Digitalstrategie, u.a. als Grundlage zur Implementierung des Social-Media-Marketings
- Qualitative Weiterentwicklung von Veranstaltungen auf öffentlichen Plätzen mit Fokus Pferdemarkt, Venezianische Messe und Weihnachtsmarkt.
- Optimierung der Prozesse rund um den Zentralen Ansprechpartner für Vereine
- Weiterentwicklung der Kongress- und Tagungsmöglichkeiten
- Erstellung eines Leitbildes für das Forum am Schlosspark
- Weitere Steigerung der Auslastung der MHPArena
- (Neu-) Vergabe der Gastronomiebetriebe in den Veranstaltungsstätten
- Optimierung der Tourist-Information
- Erstellung einer Tourismuskonzeption: u.a. Definition wesentlicher Zielmärkte, grundlegende Neuausrichtung des strategischen und operativen Tourismusmarketings
- Die Optimierung von innerbetrieblichen Prozessen (insbesondere in der Abteilung Technik)

Ein großer Aufgabenschwerpunkt von Tourismus & Events bestand in 2018 in der Umsetzung des Jubiläums 2018, in dessen Jubiläumsaktivitäten insbesondere die Abteilungen Veranstaltungen und Märkte sowie Stadtmarketing fest in das Projektteam eingebunden waren.

In 2018 wurde bei den Veranstaltungsstätten ein Großteil des Budgets in die Betriebsausstattung und Erweiterung bzw. Erneuerung von technischem Equipment investiert, um den Kundenansprüchen an eine zeitgemäße Veranstaltungstechnik gerecht zu werden. Als investive bauliche Maßnahme ist im Forum am Schlosspark die Fertigstellung des Austausches der Brandschutzklappen erfolgt.

Die Investitionen in die Betriebs- und Geschäftsausstattung und in technische Anlagen betrafen im Forum am Schlosspark überwiegend die Lichttechnik (z.B. für LED Scheinwerfer, Laser-Beamer, Lichtpult und sonstiges Zubehör), den Video- und Monitorbereich, eine Telefonanlage samt Server und sonstige Anschaffungen. In der MHPArena wurde insbesondere in die Anschaffung von Tontechnik, den Austausch von Hardware und sonstiges Equipment investiert. In der Musikhalle mussten Scheinwerfer ausgetauscht werden.

Im Bereich Veranstaltungen/Märkte wurden für die Outdoor-Veranstaltungen Investitionen getätigt. Insbesondere wurden hier die bestehende (wetterfeste) Tontechnik erweitert und Wimpel für den Pferdemarktumzug angeschafft. Als Marketingmaßnahme im touristischen Bereich sind als herausragende Investition die weihnachtliche Straßenbeleuchtung in der Eberhardstraße installiert und in der TI die Kassensoftware erweitert worden.

■ Ausblick auf die zukünftigen Geschäftsjahre

Das innerhalb des Stadtmarketingprozesses entwickelte Markenhandbuch positioniert Ludwigsburg als „junge, inspirierende Barockstadt für kulturoffene Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Besucherinnen und Besucher, die gemeinsam die Zukunft der Stadt gestalten.“ Der Claim „Ludwigsburg inspiriert“ ist Quelle, Anspruch und Aufforderung und bildet auch bei Tourismus & Events die Grundlage, um Vision, Ziele und Strategien sowohl innerbetrieblich als auch nach außen darauf aufbauend zu entwickeln.

Für 2019 wären das unter anderem:

- Umsetzung der eingeplanten Maßnahmen der Tourismuskonzeption inkl. dem touristischen Anteil des Stadtmarketings
- Weitere Schärfung des Profils „Kongress-Standort Ludwigsburg“
- Umsetzung der Digitalstrategie inkl. Social Media
- Fertigstellung der Optimierung der Printpublikationen
- Erweiterung des Kinderfestes um den Bereich „Lernen und Wissen“
- Optimierung der organisatorischen Unterstützung der Ausrichter von Stadtteilstesten
- Weitere Verbesserung der Belegungszahlen der Veranstaltungsstätten
- Fertigstellung der Umstrukturierung der Abteilung Technik
- Umbau des Küchen- und Restaurantbereichs im Forum am Schlosspark
- Umsetzung der geplanten baulichen Maßnahmen und forcieren der Energieoptimierungsmaßnahmen in den Veranstaltungshäusern
- Umzug der Abteilungen „Tourismus / Stadtmarketing“, „Veranstaltungen und Märkte“ und „Verwaltung“ in die Uhlandstraße

Der Gesamtergebnisplan 2019 weist einen Fehlbetrag von – 675,7 TEUR aus, bei ordentlichen Erträgen von rd. 12.418,3 TEUR und ordentlichen Aufwendungen von 13.094 TEUR. Der Zuschuss der Stadt liegt bei 7.000 TEUR, nachdem in 2019 die Sanierung des Gastronomiebereichs im Forum am Schlosspark ansteht und allein hierfür im Ergebnishaushalt ein Budgetbedarf von 900 TEUR geplant ist.

Der Eigenbetrieb hat in 2018 begonnen, ein umfassendes Risikomanagement aufzubauen. Als bedeutendes Risiko kristallisiert sich zunehmend die Instandhaltung der Veranstaltungsstätten in Bezug zu den für diese Aufgabe zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel heraus. In Zusammenarbeit mit dem Hochbauamt und der Kämmerei ist es eine der dringlichsten Aufgaben der Betriebsleitung, hierfür mögliche Lösungsansätze zu erarbeiten. Ergänzend dazu arbeitet die Betriebsleitung daran, das Finanzcontrolling weiter zu verfeinern, um noch zeitnäher und damit effektiver auf finanzielle Veränderungen reagieren zu können.

Der Eigenbetrieb Tourismus & Events Ludwigsburg hat sich in den letzten Jahren stark positiv entwickelt. Die Aufarbeitung alter Aufgaben und teilweise auch alter personeller Themen sind zu einem großen Teil abgeschlossen. Die Eigenbetriebsleitung kann nun dazu übergehen, aus der bisherigen fast ausschließlich reaktiven Arbeitsweise zusätzlich auch aktiv die Weiterentwicklung des Eigenbetriebs voranzutreiben. Als zentrale Überlegung muss dabei die Fragestellung zu Grunde liegen, wie die beim Eigenbetrieb vorhandenen Kapazitäten, Ressourcen und Kompetenzen bestmöglich eingesetzt werden können, um die Entwicklung der Stadt Ludwigsburg positiv beeinflussen zu können. Die grundsätzlichen strategischen Überlegungen hierfür sollen in 2019 angestellt werden.

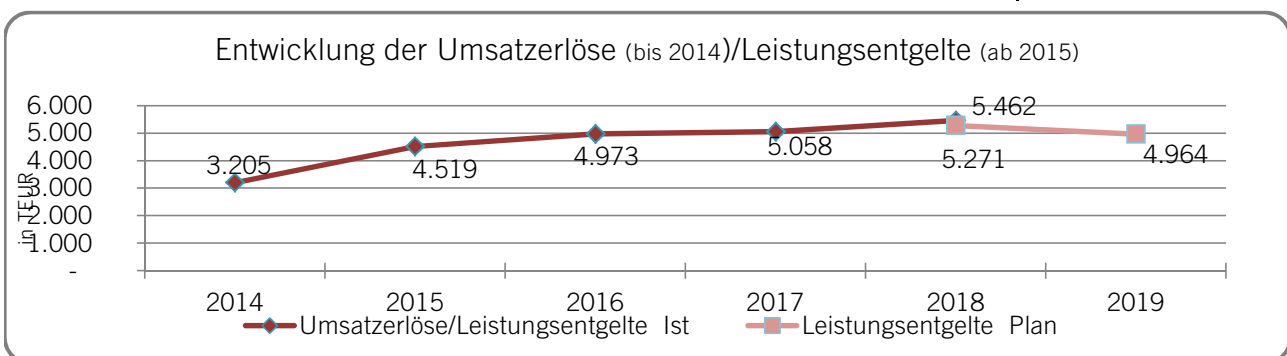
7.2 Ausgewählte Kennzahlen für den Eigenbetrieb

Tourismus & Events Ludwigsburg

7.2.1 Entwicklung der Ertragslage

a) Absatz nach Produktgruppen	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
■ Belegungstage Veranstaltungsstätten					
Forum am Schlosspark	533	540	519	535	416
Musikhalle	170	172	160	169	172
MHP Arena (in Tagen)	138	84	88	89	85
Louis-Bühler-Saal	10	9	10	10	9
■ Tourismus					
Eigenveranstaltungen	7	6	7	7	6
Übernachtungen	301.255	316.032	324.479	311.000	320.000
Öffentliche Stadtführungen	202	177	180	230	180
Gruppenführungen	321	315	344	350	320

b) Zusammensetzung der Leistungsentgelte in TEUR	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
Entg. für Benutzung öffentl. Einrichtungen	3.872	3.972	4.204	4.088	3.797
Mieten und Pachten	365	372	377	372	376
Nutzungsüberlassung	212	278	289	228	250
Verkaufserträge	95	105	138	101	99
so. privatrechtl. Leistungsentgelte	429	331	454	482	442
Leistungsentgelte gesamt	4.973	5.058	5.462	5.271	4.964



7.2.2 Personalentwicklung (ohne Betriebsleiter und Aushilfen)

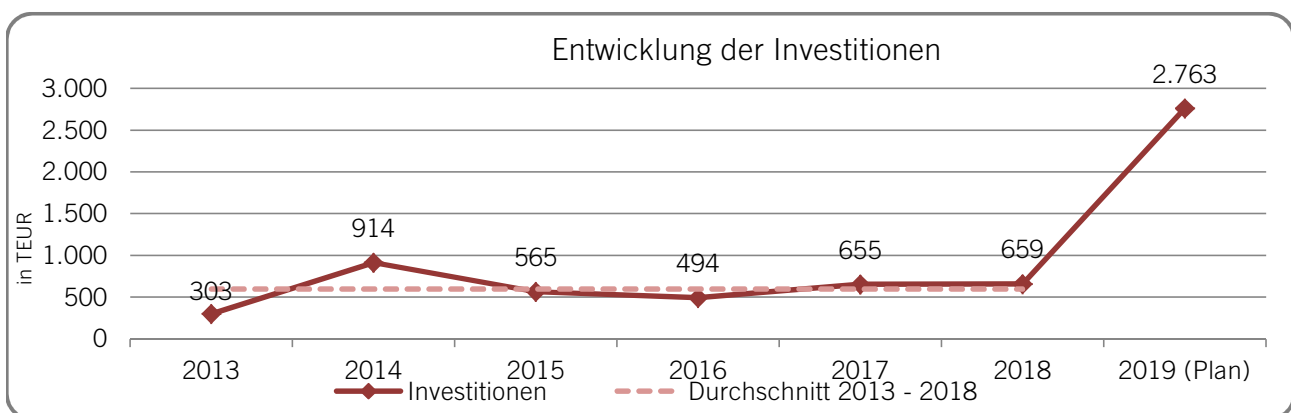
a) Anzahl der Mitarbeiter Jahresdurchschnitt*	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
Beamte	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
Beschäftigte	62,00	61,00	75,00	69,00	76,00
Gesamtzahl der Mitarbeiter	63,00	62,00	76,00	70,00	77,00

* Der Jahresdurchschnitt errechnet sich aus den jeweiligen Quartalsstichtagen.

Personalkapazität = Mitarbeiter auf Vollzeit umgerechnet	50,74	49,82	55,95	52,60	56,10
nachrichtlich Anteil der Frauen in %	56%	62%	63%		
nachrichtlich Anzahl der Auszubildenden	3	1	3	1	1

7.2.3 Investitionen

Zusammensetzung Investitionen in TEUR	Ist 2016	Ist 2017	Ist 2018	Plan 2018	Plan 2019
Immaterielle Vermögensgegenst.	0	11	63	7	0
- Grundstücke	0	0	0	0	0
- Gebäude	151	88	35	523	2.488
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	236	310	483	203	225
- Technische Anlagen und Maschinen	22	64	91	405	0
- Gel. Anzahlungen u. Anlagen im Bau	85	94	22	0	0
- Sonstige Sachanlagen	0	0	-126	100	50
Sachanlagen gesamt	494	556	505	1.231	2.763
Finanzanlagen	0	88	91	0	0
Investitionen gesamt	494	655	659	1.238	2.763



7.3 Ergebnisrechnung von Tourismus & Events Ludwigsburg

in TEUR	Ist 2017	Ist 2018	Veränd. 17/18	Plan 2018	Plan 2019
Zuschuss der Stadt	6.000	6.085	85	6.100	7.000
Benutzungsgeb. und Leistungsentgelte	5.058	5.463	405	5.271	4.964
So.ordentl. Ertr., Zuweis. u. Kostenerstatt.	508	659	151	591	454
Sonstige Zinsen und ähnl. Erträge	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	11.566	12.207	641	11.962	12.418
Aufwand für Sach-u. Dienstleist.	-4.932	-6.453	-1.521	-5.637	-5.756
Personalaufwand	-3.341	-3.660	-319	-3.665	-3.951
Abschreibungen	-1.878	-1.921	-43	-1.838	-1.845
Sonst.Aufwendungen (incl. Transferaufw.)	-825	-1.105	-280	-980	-1.089
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	-511	-480	31	-485	-453
Ordentliche Aufwendungen	-11.487	-13.619	-2.132	-12.605	-13.094
Ordentliches Ergebnis	79	-1.412	-1.491	-643	-676
Außerordentl. Erträge	0	2	2	0	0
Außerordentl. Aufwendungen	-4	-7	-3	0	0
Gesamtergebnis	75	-1.417	-1.492	-643	-676

7.4 Bilanz von Tourismus & Events Ludwigsburg

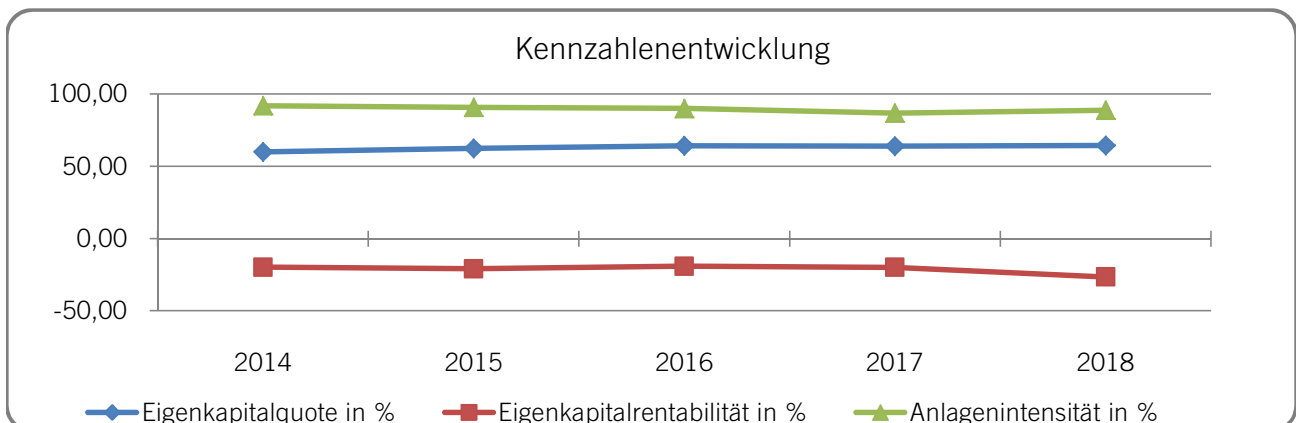
AKTIVA	Ist		Ist		Veränd.
in TEUR	2017	in %	2018	in %	17/18
Immaterielle Vermögensgegenstände	22	0%	67	0%	45
Grundstücke und Gebäude	36.790	79%	35.323	81%	-1.467
Sonstige Sachanlagen	3.362	7%	3.440	8%	78
Vorräte	73	0%	63	0%	-10
Sachvermögen	40.225	87%	38.826	89%	-1.399
Finanzanlagen	88	0%	89	0%	1
Forderungen	920	2%	1.560	4%	640
Liquide Mittel	5.093	11%	3.215	7%	-1.878
Finanzvermögen	6.101	13%	4.864	11%	-1.237
Abgrenzungsposten	13	0%	11	0%	-2
Summe AKTIVA	46.361	100%	43.768	100%	-2.593

PASSIVA	Ist		Ist		Veränd.
in TEUR	2017	in %	2018	in %	17/18
Basiskapital	1.000	2%	1.000	2%	0
Rücklagen	28.581	62%	28.605	65%	24
Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses	75	0%	-1.417	-3%	-1.492
Eigenkapital	<u>29.656</u>	64%	<u>28.188</u>	64%	<u>-1.468</u>
Sonderposten	4.260	9%	4.006	9%	-254
Rückstellungen	456	1%	320	1%	-136
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	10.017	22%	9.372	21%	-645
Übrige Verbindlichkeiten	1.853	4%	1.750	4%	-103
Verbindlichkeiten	<u>11.870</u>	26%	<u>11.122</u>	25%	<u>-748</u>
Rechnungsabgrenzungsposten	119	0%	132	0%	13
Summe PASSIVA	<u>46.361</u>	100%	<u>43.768</u>	100%	<u>-2.593</u>

7.5 Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan
	2016	2017	2018	2018	2019
1. Vermögens- und Finanzlage					
Anlagenintensität in %	90,02	86,76	88,71		
Eigenkapitalquote in %	64,14	63,97	64,40		
Fremdkapitalquote in %	26,22	26,84	26,44		
Anlagendeckung I in %	71,24	73,73	72,60		
2. Ertragslage					
Umsatzrentabilität in %	-114,14	-117,06	-137,23	-127,93	-154,63
Eigenkapitalrentabilität in %	-19,19	-19,97	-26,60		
Gesamtkapitalrentabilität in %	-11,06	-11,67	-16,03		
Cash-Flow in TEUR	-3.828	-4.043	-5.576	-4.905	-5.831

Allgemeine Erläuterungen zu den einzelnen Kennzahlen siehe Anlage 1.



VII. Bericht über die Minderheitsbeteiligungen

für das Geschäftsjahr 2018

Film- und Medienfestival gGmbH
Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg GmbH
Sportinternat Ludwigsburg gGmbH
Kleeblatt Pflegeheime gGmbH
Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH

Film- und Medienfestival gGmbH

Stephanstr. 33, 70173 Stuttgart

www.festival-gmbh.de

Historie:

Die Film- und Medienwirtschaft stellt sowohl einen kulturellen als auch einen nicht zu unterschätzenden und zunehmenden wirtschaftlichen Faktor dar.

Aus diesem Grund wurden in der Region Stuttgart Foren geschaffen, in denen sich die Filmschaffenden und deren Produkte/Werke einem Fach- aber auch einem breiten Publikum präsentieren können.

Die drei wesentlichen Foren sind das internationale Trickfilmfestival Stuttgart, das Europäische Filmfest Stuttgart/Ludwigsburg (seit 2005 umbenannt in Europäische Kurzfilmbiennale Ludwigsburg) und der Kongress für digitale Medienproduktion FMX Stuttgart.

Um die Chancen im nationalen und internationalen Wettbewerb verbessern zu können, wurden die Foren und weitere Aktivitäten in diesem Bereich organisatorisch in der am 01.12.2000 gegründeten Film- und Medienfestival gebündelt.

1. Gegenstand des Unternehmens

Ziel der Gesellschaft ist die Förderung steuerbegünstigter Zwecke im Bereich des qualitativ hochwertigen Films und der anspruchsvollen Medieninhalte. Dieser Gesellschaftszweck wird insbesondere erreicht mit der Vorbereitung und Durchführung von Film- und Medienfestivals sowie der Durchführung weiterer auf die Film- und Medienthematik bezogener Veranstaltungen und ähnlichen Aktivitäten in Zusammenarbeit mit den Finanzträgern der Festivals.

Die Gesellschaft kann ferner Geschäfte jeder Art durchführen, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen. Sie kann sich auch an anderen Unternehmen beteiligen und diese unter ihrer Leitung zusammenfassen.

2. Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

Zu den Geschäftsführern sind bestellt:

Ulrich Wegenast
Dieter Krauß

Aufsichtsrat (11 Mitglieder)

Vorsitzender:

Dr. Walter Rogg

Stellv. Vorsitzender und Vertreter der Stadt Lbg.:

OBM Werner Spec

Stellv. Vorsitzende/r und Vertreter/in der Stadt Stgt.:

BM Dr. Fabian Mayer

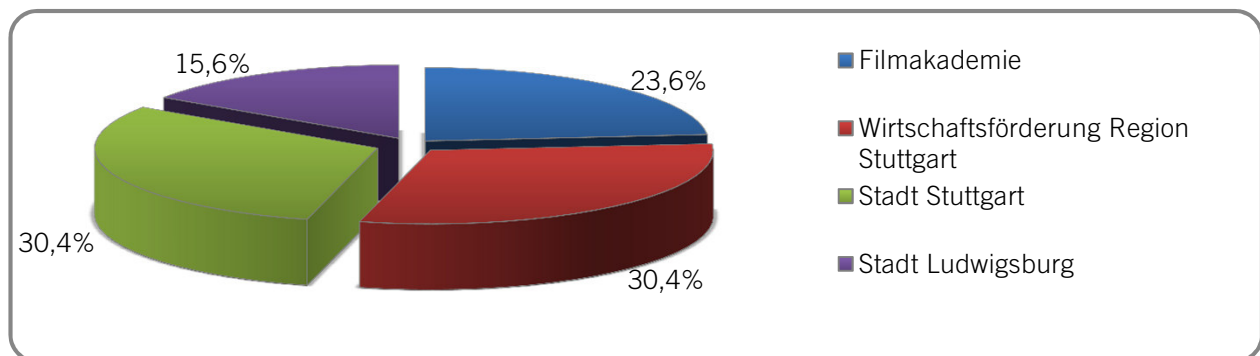
Gesellschafterversammlung

Vorsitzender:

Dr. Walter Rogg

3. Gesellschafter und ihr Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 EUR
Filmakademie Baden-Württemberg GmbH, Lbg.	5.900 EUR
Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, Stgt.	7.600 EUR
Landeshauptstadt Stuttgart	7.600 EUR
Stadt Ludwigsburg	3.900 EUR



4. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Film- und Medienfestival GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie qualitativ hochwertige Filme und anspruchsvolle Medieninhalte fördert und Film- und Medienfestivals vorbereitet und durchführt, was zur Wirtschaftsförderung und zur Förderung der Kunst und Kultur beiträgt. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks spiegelt sich in der Anzahl der Veranstaltungen und deren Besucherzahlen wider.

Akademie für Darstellende Kunst BW GmbH

Akademiehof 1, 71638 Ludwigsburg

www.adk-bw.de

Historie:

Die Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg wurde am 8. Oktober 2007 gegründet. Angeboten wird eine interdisziplinäre Ausbildung zum Schauspieler, Regisseur oder Dramaturg, die Theater und Film eng miteinander verknüpft. Zum Wintersemester 2008 wurde der Studienbetrieb aufgenommen.

1. Gegenstand des Unternehmens

Stärkung und Förderung der Darstellenden Kunst, sowohl auf der Bühne als auch im Film und in den neuen audiovisuellen Medien, und der darauf bezogenen Aus- und Weiterbildung sowie Forschung und Entwicklung.

2. Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

Zum Geschäftsführer ist bestellt: Prof. Dr. Elisabeth Schweeger

Aufsichtsrat:

Vorsitzender: Staatssekretärin Petra Olschowski

Stellv. Vorsitzender: *alternierend zum Jahreswechsel:*
Prof. Dr. Barbara Bader (ungerade Jahreszahlen)
Prof. Thomas Schadt (gerade Jahreszahlen)

Vertreter der Stadt: OBM Werner Spec

3. Gesellschafter und ihr Beteiligungsverhältnis

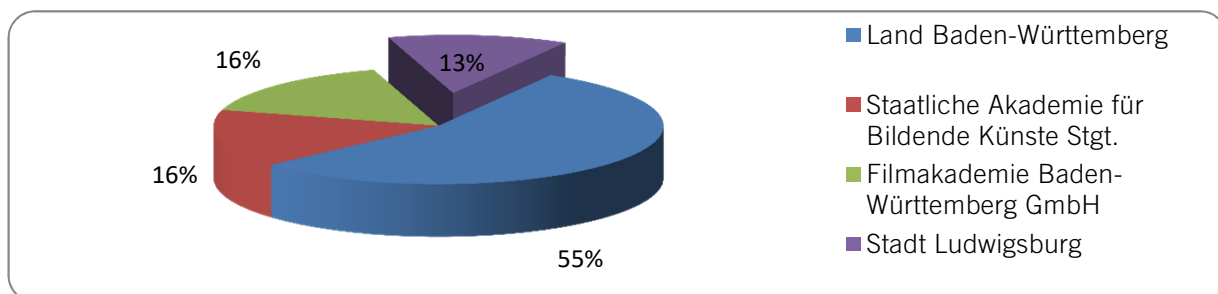
Stammkapital 25.000 EUR

Land Baden-Württemberg 13.750 EUR

Staatliche Akademie für Bildende Künste Stgt. 4.000 EUR

Filmakademie Baden-Württemberg GmbH 4.000 EUR

Stadt Ludwigsburg 3.250 EUR



4. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient unmittelbar und ausschließlich gemeinnützigen Zwecken. Ihre Tätigkeit ist darauf gerichtet, der Allgemeinheit insbesondere eine interdisziplinäre, projekt- und praxisbezogene berufsqualifizierende Ausbildung und Weiterbildung anzubieten.

Sportinternat Ludwigsburg gGmbH

Bildungszentrum West, Kaiserstr. 14, 71636 Ludwigsburg

www.sportinternat-ludwigsburg.de

Historie:

Zur Errichtung der Sportinternat Ludwigsburg gGmbH wurde am 19.09.2007 ein Gesellschaftsvertrag abgeschlossen. Als Standort für das Vollzeitinternat wurde die Königin-Olga-Kaserne ausgewählt. Das Domizil grenzt unmittelbar an das Bildungszentrum West und die dort bestehenden Sportstätten mit Teilzeitinternat an. Das Richard Schellenbauer SportVollZeitInternat Ludwigsburg nahm zum Schuljahresbeginn 2009/2010 seinen Betrieb auf.

Ende Juli 2017 wurde beschlossen, das Sport-Teilzeitinternat mit dem Sport-Vollzeitinternat zusammenzulegen. In diesem Zuge sollen die Gesellschaftsanteile des Förderverein Sport-Teilzeitinternat Ludwigsburg e.V. an den Stadtverband für Sport Ludwigsburg e.V. übertragen werden.

Die Stadt Ludwigsburg hat Anfang 2018 ebenfalls beschlossen, ihren Gesellschaftsanteil von 10% an den Stadtverband für Sport Ludwigsburg e.V. zu übertragen. Die notarielle Beurkundung hat im Dezember 2018 stattgefunden.

1. Gegenstand des Unternehmens

Förderung des Sports sowie die Förderung der Bildung und Erziehung. Dies wird insbesondere durch den Betrieb von Voll- und Teilzeit-Sportinternaten in Ludwigsburg verwirklicht.

2. Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

Zu Geschäftsführern sind bestellt:

Dipl.Kfm. Michael Ellwanger
Raphael Dahler (FBL Sport und Gesundheit)
Prof. Dr. Matthias Knecht

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadt Lbg.: Erster Bürgermeister Konrad Seigfried

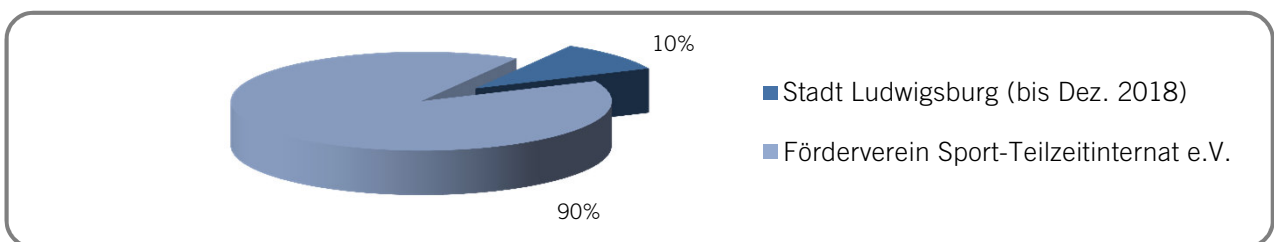
3. Gesellschafter und ihr Beteiligungsverhältnis

Stammkapital 25.000 EUR

Stadt Ludwigsburg (bis Dez. 2018) 2.500 EUR

Förderverein Sport-Teilzeitinternat 22.500 EUR

Ludwigsburg/Stuttgart e.V. (bis Dez. 2018)



4. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient unmittelbar und ausschließlich gemeinnützigen Zwecken. Ihre Tätigkeit ist darauf gerichtet, der Allgemeinheit durch die Förderung des Sports und der Bildung zu dienen.

Kleeblatt Pflegeheime gGmbH

Alt-Württemberg-Allee 4, 71638 Ludwigsburg

www.kleeblatt-ggmbh.de

Historie:

Aufgrund des Fehlbestands von Pflegebetten im Landkreis Ludwigsburg Mitte der 80er Jahre wurde ein Konzept entwickelt, das neben einer verbesserten Versorgung auch eine qualitative Weiterentwicklung des Pflegeheims beinhaltete. Es entstand das Kleeblatt-Konzept, das sich zum Ziel setzte die Versorgung von alten und pflegebedürftigen Menschen qualitativ anzuheben, in dem sie dezentral angesiedelte Pflegeeinrichtungen von überschaubarer Größe realisiert, die alle unter einer zentralen Leitung stehen und an denen sich betreute Wohnungen, Kurzzeitpflege und Tagesbetreuung ansiedeln sollen.

Die Kleeblatt Pflegeheime gGmbH wurde am 01.06.1989 gegründet.

Das Ludwigsburger Kleeblatt Pflegeheim wurde zum 31.12.2013 geschlossen.

1. Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau und der Betrieb kleinerer örtlicher Einrichtungen der stationären Alten- und Krankenpflege im Landkreis Ludwigsburg.

Die Gesellschaft ist gemeinnützig tätig.

Die Gesellschaft kann sich auch auf gemeinnützigen branchenverwandten Gebieten betätigen. Sie kann insbesondere auch Gesellschafterin, Beteiligte oder Mitglied bei gemeinnützigen Verbänden, Organisationen und Gesellschaften der Wohlfahrtspflege werden.

2. Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

Zu Geschäftsführern sind bestellt:

Stefan Ebert
Andrea Nisi-Binder

Kuratorium (63 Mitglieder)

Vorsitzender: BM Torsten Bartzsch, Murr

Mitglieder: 6 Vertreter des Landkreises
sowie jeweils 3 Vertreter pro weiteren Gesellschafter

Vertreter der Stadt Lbg.: Erster Bürgermeister Konrad Seigfried
Stadtrat Eberhard Daferner
Stadträtin Gabriele Seyfang

Gesellschafterversammlung

Vertreter der Stadt Lbg.: Erster Bürgermeister Konrad Seigfried

3. Gesellschafter und ihr Beteiligungsverhältnis

Gesellschafter

Landkreis Ludwigsburg

Städte und Gemeinden (22 Standortgemeinden):

Affalterbach, Asperg, Bönningheim, Erdmannhausen, Erligheim, Freudental, Freiberg, Gemmrigheim, Großbottwar, Hemmingen, Löchgau, Ludwigsburg, Markgröningen, Möglingen, Oberstenfeld, Murr, Pattonville, Remseck, Sachsenheim, Schwieberdingen, Steinheim und Tamm.

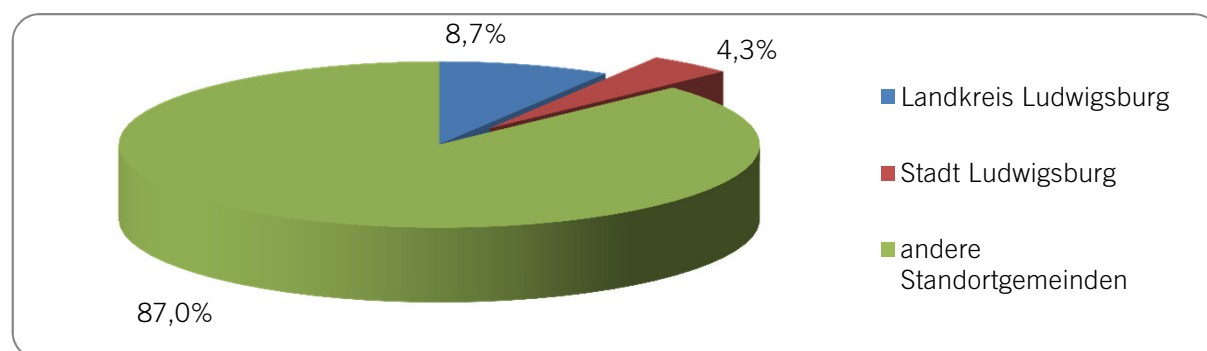
Stammkapital 736.000 EUR

Landkreis Ludwigsburg 64.000 EUR

Stadt Ludwigsburg 32.000 EUR

andere Standortgemeinden 640.000 EUR

Die Standortgemeinden haben jeweils einen gleich großen Anteil von 32.000 EUR am Stammkapital.



4. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Kleeblatt Pflegeheime gGmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie örtliche Einrichtungen der stationären Alten- und Krankenpflege baut und betreibt, was zur Förderung der Alten- und Krankenpflege beiträgt.

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks spiegelt sich in der Anzahl der Einrichtungen wider.

Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH

Gerokstraße 37, 70184 Stuttgart

www.kunststiftung.de

Historie:

Auf Initiative der Fraktionen der im Landtag vertretenen Parteien wurde die gemeinnützige Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH am 15.12.1977 gegründet.

Hierbei wurde von der Überlegung ausgegangen, unabhängig vom gewerblichen Kunstbetrieb und den staatlichen Finanzzuwendungen an bestehende kulturelle Einrichtungen vor allem jungen und unbekannten Künstlern auf unkonventionelle und nicht amtlich reglementierte Weise eine Chance zu geben, sich in der breiten Öffentlichkeit zu zeigen.

1. Gegenstand des Unternehmens

Förderung der Kunst, vornehmlich in Baden-Württemberg.

Die Stiftung dient unmittelbar und ausschließlich gemeinnützigen Zwecken. Ihre Tätigkeit ist darauf gerichtet, der Allgemeinheit durch die selbstlose materielle und geistige Förderung der Kunst zu dienen.

2. Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

Zum alleinigen Geschäftsführer ist bestellt: Bernd Georg Milla

Beirat

Vorsitzende/r: Brigitte Lösch, MdL

Kuratorium

Vorsitzende/r: Dr. Nils Schmid, MdB

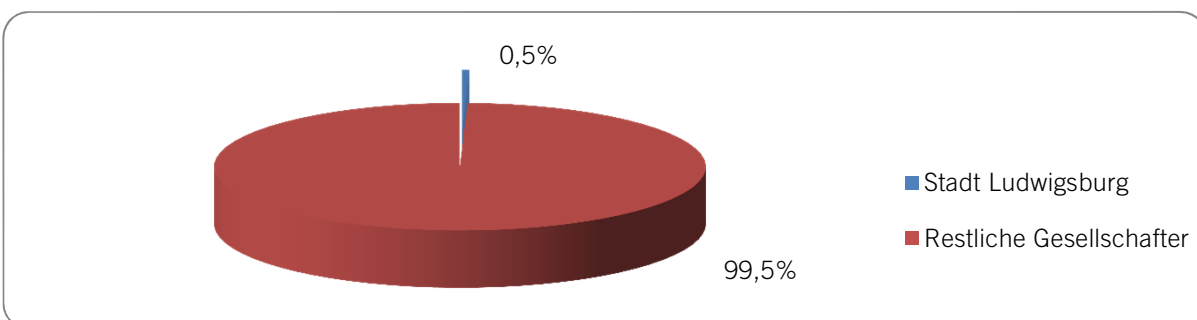
Vertreter der Stadt Lbg.: derzeit keiner

3. Gesellschafter und ihr Beteiligungsverhältnis

Stammkapital 102.258,38 EUR (200.000 DM)

Stadt Ludwigsburg 511,29 EUR

Landkreise, Städte, Firmen,
Verbände sowie Privatpersonen 101.747,09 EUR
(insg. 200 Gesellschafter)



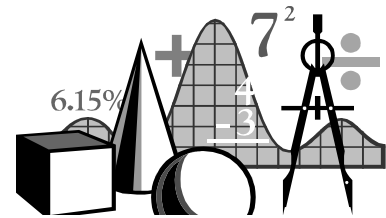
4. Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie die junge zeitgenössische Kunstszene im Land fördert. Ihr Ziel ist es, aufstrebenden Talenten, die in Baden-Württemberg ihren ersten Wohnsitz, den Arbeitsschwerpunkt oder einen wesentlichen Teil ihrer Biografie in Baden-Württemberg verbracht haben, der für ihr künstlerisches Schaffen entscheidend ist, für einen begrenzten Zeitraum finanzielle Unabhängigkeit und Freiheit zu verschaffen, um ihre Arbeit weiter entwickeln zu können. Die Kunststiftung unterstützt junge Talente aus den Sparten Bildende Kunst, Literatur, Darstellende Kunst, Musik, Kunstkritik und Kulturmanagement durch die Vergabe von Stipendien und Preisen. Mit der Herausgabe von Publikationen und der Organisation von Veranstaltungen stellt sie ihre PreisträgerInnen einer größeren Öffentlichkeit vor.

Das 2009 gegründete Kunstbüro der Kunststiftung Baden-Württemberg bietet darüber hinaus ein breit gefächertes Beratungs- und Weiterbildungsprogramm für Bildende Künstlerinnen und Künstler an.

VIII. Abkürzungsverzeichnis

AR	Aufsichtsrat
AR-V	Aufsichtsrats-Vorsitzender
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz
BlüBa	Blühendes Barock Gartenschau Ludwigsburg GmbH
EB/EigB	Eigenbetrieb
e.G.	eingetragene Genossenschaft
EigBG / EigBVO	Eigenbetriebsgesetz / Eigenbetriebsverordnung
e.V.	eingetragener Verein
EStG	Einkommensteuergesetz
FMZ	Film- und Medienzentrum
GbR	Gesellschaft bürgerlichen Rechts
GF	Geschäftsführer
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
i.H.v.	in Höhe von
i.V.m.	in Verbindung mit
KG	Kommanditgesellschaft
KStG	Körperschaftsteuergesetz
kWh	Kilowattstunde
MWh	Megawattstunde
PEW	Pattonville Energie und Wasser GmbH
SEL	Stadtentwässerung Ludwigsburg
SWLB	Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim GmbH
TEL	Tourismus & Events Ludwigsburg
TEUR	Tausend Euro
u.a.	unter anderem
v.a.	vor allem
WBL / Wohnungsbau	Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH
WEG	Wohnungseigentümergeinschaft
WP	Wirtschaftsprüfer



Kennzahlen im Überblick

Im Beteiligungsbericht der Stadt Ludwigsburg werden die Bestands- und Erfolgswerte der Gesellschaften und Eigenbetriebe anhand der nachfolgenden Kennzahlen ausgewertet bzw. analysiert.

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

- Anlagenintensität in %

$$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen (= Bil.summe)}}$$

Prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen.

Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens.

- Eigenkapitalquote in %

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital (= Bil.summe)}}$$

Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital.

Eine hohe EK-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens.

- Fremdkapitalquote in %

$$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital (= Bil.summe)}}$$

Prozentualer Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital.

- Anlagendeckung I in %

$$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$$

Prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen.

Die Anlagendeckung dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität (langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden = goldene Bilanzregel).

Kennzahlen zur Ertragslage

- Umsatzrentabilität in %

$$\frac{\text{Jahresüberschuss nach Steuern vor Abführung oder Verlustübernahme} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$$

Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses an den Umsatzerlösen.

Die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit.

- Eigenkapitalrentabilität in %

$$\frac{\text{Jahresüberschuss nach Steuern vor Abführung oder Verlustübernahme} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$$

Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Eigenkapital.

Die EK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

- Gesamtkapitalrentabilität in %

$$\frac{\text{Jahresüberschuss nach Steuern vor Abführung oder Verlustübernahme} + \text{Fremdkapitalzinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital (=Bil.summe)}}$$

Prozentualer Anteil des Jahresüberschusses am Gesamtkapital.

Die GK-Rentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-) Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

- Cash-Flow

$$\text{Jahresüberschuss nach Steuern vor Abführung oder Verlustübernahme} + \text{Abschreibung auf Anlagevermögen} + \text{Erhöhung der langfr. Rückstellung} - \text{Verminderung der langfr. Rückstellungen}$$

Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht.

Er zeigt, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen.

(Diese Cash-Flow- Berechnung ist eine vereinfachte Darstellung und entspricht nur ansatzweise der Kapitalflussrechnung nach DRS 2.)